75 Pfg., O Pfg., Schollen

Plata. Mt., per 121/2 Mt., Dezember Mt., per ogramm.

midblina molle. O Ballen

rf.-Breis, rf.-Breis, rf.-Breis, uferpreis, rf.-Breis

6,85 Mt. 715/16-

le, Spred. betreffenden ftion dee cantwortlich

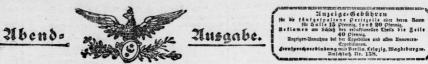
94,60% @ 228,75% @ 189,75% @

284,25% 6 121,756

= 1,70 Mt. = 3,20 Mt.) Mt. egeld. 9,738

20,45 °S 20,45 °S 81,10 °L 169,85 °L 216,85 °L

054.G



allesche Teitung

Candeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Mr. 240. - Jahra, 192.

Salle a. S., Donnerstag 25. Mai 1899.

Bedahtion u. Expedition: gafte a. S., feipzigerftr. 87. Bezliner Burenn: Berlin SW., Bernburgerftr. &.

Mitläufer.

Dentiches Reich.

* Nachtragsetat für Prengren. Wie die "B. R. " horen, hat der Nachtragsetat für Vreußen die Königliche Genehnigung erhalten und bürfte dem Abgeordnetenhaufe dem nächt zugehen. Dem Bernehmen nach foll fich in dem Nachtragsetat auch ein Boften befinden, welcher fich auf den Ausbau der Saalburg beziehe.

Balbington wirb berichtet: Marineiefretar Long hat von Staatsfefretar bes beufichen Reichse Marineamts, Kontre-Abmirtal von Dirpit, ein Schreiben erhalten, bas folgenbermaßen lautet

Staatsseftetar bes beutschen Pelecks-Marineamts, Kontre-Abmirial von Tripts, ein Schreiben erhalten, das folgendermaßen lautet:
"Aspitäun-Leutnaut von Bedeur-Palschwig, welcher ter deutscheil und der Bolidockt in Washingen zugesteilt ilt, da in seinen Versichten wiederzoft von dem liedenswürdigen Entgegendommen gefrocken, welches ein dem Marineteisen der Leggentommen gefrocken, welches ein dem Marineteisen der Leggentommen gefrocken, welches ein dem Marineteisen der Leggentommen gefrocken, welches ein der Marinetenigung kleinen Staten gefunden da. Gelegentlich seinen Umweschweit im der Veleisbaumistal der Umsetzung und webendt und einen Webert und von der Veleisbaumistal der Umsetzung und verbende und einen Verleich welche der Veleinigten Gelegenden Veleinen Webert werden der Veleinigten Gelegenden der in der Veleisbaumistal von Abente der Veleisbaumistal und State und der Veleisbaumistal der Veleisbaumistal und State der Veleisbaumistal und State der Veleisbaumistal und State der Veleisbaumistal ver der Veleisbaumistal und State der Veleisbaumistal ver der Veleisbaumistal und State der Veleisbaumistal und State der Veleisbaumistal ver abs fasse der Veleisbaumistal und State der Veleisbaumistal ver abs fasse der Veleisbaumistal und State der Veleisbaumistal ver abs fasse der Veleisbaumistal und State der

(Radbrud verboten.)

Alexander Bufdykin. Ein Erinnerungsblatt gn feinem 100. Geburts-tage am 26. Mai 1899. Bon Dr. Ernft Bilms.

fage am 26. Mai 1899.

Bon Dr. Ern fi Wilms.

Tund um um seine fehen wir Kulturen entstehen, machien, biühen und vergehen. Ein sichnes Frühlungsbild gewöhrt und der Alnbild einer lungen Rultur in ihrem Ringen nach Bollendung. Erst langlam, dann immer schneller, zuletzt mit ittanenhafter Krief schieft und profit es aus dem Boden, madrend wild und gerumig die Lengstirmen über das zumahren der das gemeinsche Ernstellen und Zichtung, langsamer ofigt die Wisselfen Aghantasse und Zichtung, langsamer ofigt die Wisselfen die Frenze der eine Verleiche der eine Peten öffinen die Frenze der die Verleiche der die Verleich die Angeleich prangt das Geworden wie im Strahle mit den Angeleich prangt das Geworden wie im Strahle mit die Verleiche Auf die Verleich die Anselen die Verleiche die Anselen die Verleiche die Anselen die Verleiche Lebeschampfes einer Kultur—das Ringen und die Stittune hat sie gemein mit dem Unterschiebe, daß dier die Künfterdie die Anselen unterschie.

Muhland dietet uns seit 200 Jahren das Wild eines signifiken Ausgeber den die Verleich der Angeleich aus die Verleich die Anselen unterschie.

Muhland dietet uns seit 200 Jahren das Wild eines signifiken Ausgeber der die Verleich der Angeleich und die Verleich der die Verleichen zu der die Verleich der die Verleich der die Verleich der die Verleich aus der die Verleich der die V

genoen : "Oft wenn er über Felsentrümmer Sinfletterte jur Morgenzeit, Da sandte er die Blide weit, Weit in die Fern! Er sah fie schimmern, Die Bergesspilsen schneegehüllt,



Nestbeng, die der prenssischen Armee ganz bervorragende Generale geliefert, und das andere in einer Mittessach (Rezierungsstadt) un Osien, hatten zwei Serfeutnants aufzuweisen, die m die Ecke gegangen sind. Die gesommte Infanterie hatte mit den der Schlineistern 22 Offiziere, die Jäger zwei Offiziere, die Analletie, wie schon einertt, einen Offiziere, die Festbartllerie drei Offiziere sie Pischartusteie drei Offiziere sie Verdartusteie der Offiziere sie Ausgemeinen, die aus der Armee entsernt werden mussten. Bei den Ingenieuren, Vertehrstruppen war nicht ein einziger Offizier, der unspreiwillig aus dem Verdamde soliche. 27 Offiziere und vier Jädlineisser insgesammt sind unspreiwillig entlassen Offizier von viere Jädlineisser aus die ein die einzigen Offiziere forps beweist, wie hoch ehrenwerth und rein es dasseh, wie das fehrt.

das außerdienstliche Berhalten derfelben vorfinden oder beigebracht werden.

**Abegen Einführung eines Echnigolies gegen auswärtige Berhlichte, in de fondere Duedracholofs ind nuch in diesem Jahre wieder verfachene Beitilionen an den Reichstag gerichtet worden. Die Beitilionstommission hat, die beichten gerichtet worden. Die Beitilionstommission het die Kreichstag errichtet worden. Die Beitilionstommission der Britischen der Verfachten der Wegterung keichstagtes zur Erwägung zu überweisen. Die Regierungs felbe demuntig auf der Angelein der Staddung die Angelein die Bedachten der Verfachten der Verfachtlichen Verfa

vannach von Banduch ver eine das der verschen denn. Bedeigung der einheimigen Lederindurfte entjrechen werden kann. Mir find dawei ausfallen kann, als daß man sich davon überzeugt, daß ein Stugen ausfallen kann, als daß man sich davon überzeugt, daß ein Schushoff gegen ausfähilige Sechstleife in jeder Beziehung nothwendig sitt.

* Tie journalistlistige "Edwodderiger. Mande wei ein ich ein der Eben der alte und der Sozialdem der in jeder Assichung der in der der

* Uns ben afrifanischen Rolonien. Major Lentwein, Gouverneur für Subwestafrita und Rommandeur ber Schutstruppe baselbit, ist gum Oberftleutnant beforbert worben.

Barlamentarifdes.

Ter frühere Reichstageabgeordnete Bayerlein fit in Bayreuth infolge eines Schlaganfalls pibglich a e frorben. Stodtralt Julius Bayerfein war geboren in Bayreuth am 23. Januar 1838. Dem Reichstag gehörte er von 1893 bis 1898 als nationalliberaler Berbeter feiner Baterfald in.

Die Friedenstonferenz im Baag.

Rie Friedenskonferenz im Hag.

lleber die Kosen der Friedenskonferenz wird geschrieden:
Die Allgesonden zur Friedenskonferenz wird geschrieden zur Friedenskonferenz wird der im unteidener Meise von den Kosen überracht, die ihnen ein längerer Aufentbalt im Hag an gerusagen wird. Betauntlich zeichn nicht gerade durch Willigkeit aus. Wenn aber eine befondere Gelegenheit eintrit, o zeigen sich bie Hollander gleich als ausgezeichnete Geschäfteleute und die Hagen der Gelegenheit eintrit, der Schafte und die Jagger Galtscheiteret gaten sich gescheiden wirde, mit ihnen wegen der gesalzene Hollensschaft, die sonig eine Freie ausgeschafte Weschaftliche wirde, mit ihnen wegen der gesalzene Hollensschaft, die sonisten gesche Freihenschaft, die sonisten und der eine Freienschaftliche Keitenschaft, die sonisten gesche her geschaftliche der Hollensschaft, die sonisten gesche her geschaftliche der Hollensschaft, die sonisten gesche Freihenschaft, die sonisten der Hollensschaft der Geschaftliche Geschaftliche der Hollensschaft der Geschaftliche der Hollensschaftliche Bericht der Hollenschaftlich die Berdreitalbeige zur Abgeite der Leberfüllung bervor und den in natürflich die Berdreitalbeige geläch ein Leberfüllung bervor und den in natürflich die Berdreitalbeigen geschaftliche Ber ihnen zur Kerfigung gestellte Archit sin ihre Bedienschaftlichen wird. Das meiste Geld hat zert von Staal mitgebracht, nämlich 150000 Rubel, die ihm seine Regierung demidliche Erwich bis zum Schlusse der Konferenz mithelsten das Zoppelte ausgeben mülien. Die übrigen Holgelanden begeten 300 – 500 Franten täglich und babei ist die dem Hollenschaftlichen Schaftlichen der für die geschannten Kosen nur die Einmen von 76000 Gluben bewilligte, wöhrend bei Ecklaberertung von Saag überhaupt jeden Arrebit dellen, das der Michelschafte find nämlich einer geschaften der Beiter das der Beiter in den der Geschaften der Anstieren und der Beiter den der Geschaften der Anstieren und der Beitern den der der Geschaften der Anstieren der Beiter der der der der der der d

Muslaub.

Franfreich.

Der Brüffeler Spionenstandal gicht weitere Kreife. Das Berhalten bes franzölijchen Gejandten gegenüber dem gewiß begreiflichen Winsche der Mitglieder der

Oftafien.

Der und

angei die g betrag 3547 dieser

9

geiler gezog nach Echi

ging, gefdi Etag Gefel

ergrif Frau

Pam Nam nenn

So o cheute

bem Brun Brun luftig am fift Strum fleine follte mühl fte f: Das

und Seid Socin Gurüc Seba

wurd Es I in I

ft i e auch dort Hiler empf

mängeste daß 48 7 6050 sonderreic Rach hier, notir

Rnal fte ei

Brefand Das gefel Cail Sie von dem Gru mäß

die Min bevo Burt Bitt Dr. Bor v. &

Bon bem englifd-ruffifden, China betreffender 21 bfommen

Bonden englischerussischen, somet Binabetreffenbe, wird — so schaften.

Bonden englischer Artifen, ioweit fich für fie ein Anlag czalet voesselbe und erfettigen volltischen Artifen, ioweit fich für fie ein Anlag czalet vosselben er erbert, in einer Weite gerprocken, die beutlich zich das man mi iedsten nicht mehr von ihm sprechen möchte. Die lleberzeugung in ober eine allgemeine das man brifte becathen geweien wore, wenn man mit den Artifenberzeugung in ober eine allgemeine, das man briften betweiten geweien wore, wenn man mit den Artifenberzeugung in ober eine allgemeine den mit den Artifenberzeugung ist ober eine allgemeine der eine Allgemeine kannt der eine Allgemeine der ei

Proving Cachfen und Umgebung.

Rodund nur mit beutilher Cucheangade gestatet,
or Bekejin, 24. Wai. (Au bifä um.) Uniere Schügengilte
feiert in den Tagen vom 27. bis 31. Mai ibr 200 fabriget
Rubifäum. Der rege Eifer aller Kreite der Bevölferung bei den
Borbereitungen, au dem Kreite figte remarten, daß der Bectauf
befeites großentig wird. Bahleiche auswärtige Gässe und Bereine
daben ihr Ericheinen zugelagt.

z Teilisse, 24. Wai. (Folge des Simonproses fiese —
Echt üben est. Delt mord.) Daut Beistigung des biefigs
Mogistrats und der Bolisei-Berwoltung ist die bisberige "Reicheines" ungelagt. Die Ertage führte ihrer
Ramen nach unserem bisberigen Kürgermeilter Reiche, der im An
felug an ist einmeiste Affäre einen Besieben und Genosen im Aufelug an ist einmeiste Affäre einen Besieben und Genosen im Aufelug an ist einmeiste Affäre einen Besieben und Genosen im Aufelug an ist einmeiste Besteligkenschäußenristes biltete des
Mitthood statissionebe Felessen, an welchem sich, wie alljäctlich, siet
sämmtliche Schigen und soldreiche Ebengalie betheiligen. Derr Wose
Gidler brachte das Hoch au unseren kaiter aus und reierte sodann 3 Mideilere der Gilbe, melde eite Zo Jahren derschen nagebören. Ei Enstellen überrein Ubis, Scherell und Krüger, welchen Jaublidums
Medillen über und gehanden. An der vergangenen Nacht hat ir Er, kn hin a der Gutsbesieger Brandt deleicht im Mosser der Lotziegeb den Zet genücht und gefunden. Wie es siehent, das er die Latzi ngeitiger Ummachtung vollübet. Breitst vor einiger 3et verlichte er burch Durchschaften Ber er walt ung eber icht wa um nachen.

M Jösseig, 24. Mai. (Dem Ber walt ung eber icht

verjichte er ourw Durwygmann aus ver wat tungsbericht zu machen. Mörtig 24. Mat. (Dem Berwaltungsbericht ber hiefig en Stadte ver ar lafte) für das Mechanus jabr 1. April 1898,99 find folgende, auch für weitere Kreife uim einnte Angaben zu einrichnen: Der Gerammtelland der Fop ze ein fagen betrug am 31. Marz 1899 1548 984 Dit. 62 Mg

Erglüb'nd im teuschen Krübrotdglange, Beflängt mit dunklen Wolkenkrame — Beldy' flolged, wulken Erglich iblid i Und derenden und der der Lied Stories gewolk'ger Bau; Joch razh, geklömielt mit Giökrystallen, Sein Haupt dis in des Hinnels Blau."

Schile.
Die Jubeleien der Gensur ärgerten Ausschlich deract, daß er nach der Darssellung Bodenstedts aulest schwurz, lieder nichts mehr drucken gu lassen, als seine Schöplungen verstümmelt zu sehen. Weder der Kaiper selbst ertudigte sich nach dem Nerbleich neuer Werke von ihm, und der Dichter konnten nicht umbin, den Frund zu gestehen. Darauf soll der kaufer den öhert dei der Jand genommen und läckelnd zu ihm gelagt haben: "Beruhige Dich, Allerander Sergestisch, die verde fünstig selbst Dein Eenfor lein." Thatlache ist, daß fortna alle Manuffrisch Kusschlad durch die Haufern der Manuffrisch kusschlad durch die Haufer wir der Verdereit wanderten, alle

Lüden, die sich bennach finden, flanmen vom Kaiser selbst her. Daß bieser immerbin nachsichtiger war als die Centur, belegt u. a. solgende Stelle aus "Eugen Duägin", die ein gewöhnlicher Censor wohl taum hätte passiren lassen:

l taum hötte passiven lassen:
300 diese Bedt von Thoren, Lassen,
300 diese Bedt von Thoren, Lassen,
300 diese Bedt von Thoren,
300 diese Bedt von Thoren,
300 diese Bedt von Thoren,
300 diese Bedt von Lieb,
300 diese Bedt die Leichten
300 diese Bedt diese Bedt die Leichten
300 diese Bedt diese Bedt die Leichten
300 diese Bedt diese B

efante Angaben zu entnehmen: Der Gesammtestand der S v arein I a ge en betrug am 31. Warz 1889 1548 94 M. 62 Peje in I a ge en betrug am 31. Warz 1889 1548 94 M. 62 Pegofe längst lästig war und den jeine Jamilienverhältnisse ist
betitölten, auch iehöst den Zod der Gemeine Jeineste von der Augel seines Gegeners in die Magangagend getrosse,
ampse berandte jedenstalls Augland beines bedeutenbien Nichtert
von der Augel seines Gegners in die Magangagend getrosse,
erlag er noch 2 Tagen der suchtiden Wertegung.

Auf seine Schriften und Dichtungen som bier nicht nöber
eingegannem werden. Auch in Bezig auf seine litterarise
Gesammtbebeutung sei gesant, daß er so recht eigentlich bet
Echöpier der nichten Porten genannt werden muß, Wet
inn blitzen, wie sein besten Aritiker, Biselinstij, bemerkt, in der
Endopier der viellichen Porten genannt werden muß, Wet
inn blitzen, wie sein besten Aritiker, Biselinstij, bemerkt, in der
Abosse von eine Lichtung die Australier, Biselinstij, bemerkt, in der
Rossen unt elten aust, er nar beurlen, die lebendige Tienbarung ihres Geschinnisses in Ruhland zu werden. "Nicht und der Verlegen der der Gegenerte und schöpericher
Rossen in beim berauschenden Bisel unaussprechtigte
Rossen in Litte Allist und irenge Cupach aus einem Gangen verschwiesen der gange aftrische Reichtun,
bie ganze Kraft der russischen der erscheiden pier in wunder
aure Stelle, blendend wie der Blitz, in ihm ist der
"Der Zuder" schreibt Bobenstedt, "machte, obwohl was
kleiner Gestalt und ledhgat und geschniedig, in seinen Boerungungen, troßben einen burchaus mämilichen und würdige einbruck. Ein kleine die ledbenschift, "machte, obwohl was
kleiner Gestalt und ledhgat und geschniedig in seinen Bowegungen, troßben einen burchaus mämilichen und würdigen
Einer Gestalt und ledhgat und geschniedig in seinen Bowegungen troßben einen burchaus mämilichen und würdigen
Einer Gestalt und leichgat und geschniedige Schaften und ber
Belle, blenden wie kerkelte er am seine Einer erimertan
ab der sienen Abern walleine Busterung



s bezahlten reien, ift in Brüffel mird r Delcaffe Aber nicht schmen eine müffen, su dinifter für widelt, der reffen der entfarvies entfarvies

— in der laß ergiebt utlich zeigt. Die aben Alle Derrig der Werth der Werth 20 ber Werth 20 ber Wiche 20 ber worden ist norm wied Mahnahmen liegen noch

times" von r britischen peilung de Wura: Forderung i churei gen gestellt, c den Fall, rundfäglich Natur der epesche mit

Befing n Versiche t auffassen dinestichen hn zu be i die Ber schureibahr diütengilde ähriges ng bei den Berlauf des nd Beceine

e f f e 8. —
es hiefigen
ge "Neitheh
hite ihrer
er im Ain
d aus den
feri in Han
det das den
ihrlich, fait
der Wasin
aun 3 Wie
bören. Ei
gubtläume
ath hat in
Masser det
i, hat er böi
niger det

reife inter

icht näher

icht näher itterarische entlich der uß. Bor kt, in der öpferischer ge Offen "Nicht Gefühle, prechlicher prechlicher in seinem Metrums Leichthum, wunders S Riefeln

wöhl von würdigen Nase, die erinnerten ne Unter-immer in minienheit nd Regen , und der tinumung nunt, in Im Jahn-ter Theil gerer als ichen Bev

und hat fich gegen das Baijahr um rund 100.000 Mt. nermeint. Der Einlage de fi and vertisell sich auf 3070 Spalassinder und war lader dem Eliniga II 160 Einst die 3070 Spalassinder und war lader dem Eliniga II 160 Einst die 30 Mt. 250 Einst mut war lader eine Eliniga II 160 Einst die 30 Mt. 250 Einst 300-600 Mt. 447 Eilst und 600-600 Mt. 25 Einst 300-600 Mt. 447 Eilst und 600-600 Mt. 25 Einst 300-600 Mt. 45 Einst und 600-600 Mt. 25 Einst 300-600 Mt. 45 Einst und 600-600 Mt. 25 Einst 300-600 Mt. 45 Einst 300 Mt. 46 Big. ausgelichen, während 5 no o the elen st zeich eine Sussen 2014. und an ich de lich ein die 130 He 2014 Mt. 25 Mt. 25 Einst 300 Mt. 16 Einst 300 Mt. 46 Big. ausgelichen, während 3000 Mt. 16 Einst 300 Mt. 46 Big. ausgelichen, während 1800-60 Mt. 25 Big. der Gewinn-licheischus 3 Krouert angeset sine gegebeten Sinien, Berweitungslöten, Berlütt an ein Berthappieren betragen 56 600 Mt. 85 Big. der Gewinn-licheischus bennach 3547 Mt. 27 Big. welcher bem Heiereinnob überwiselne ihr, lood beitet eine Sobe von 44 887 Mt. 85 Big. erreicht bat.

— Gienburg, 24. Mai. (2 eich ent un d.) Ter seit dem 2. Mai cr. verschwundene Terpsischere Boseph Krensel wurde gespen.

— Wittenberg, 24. Mai. (2) eich ent un d.) Ter seit dem 2. Mai cr. verschwundene Terpsischere Boseph Krensel wurde gespen.

— Wittenberg, 24. Mai. (3) eich enr voll ag. 2) Keute Wormittag wich ebenfalls zur Schießbung der Mt. Worsen Bormittag wich ebenfalls zur Schießbung der Berteiter Bulleitung nach Soburg auskrücken.

— Tergan, 24. Mai. (3) eien er voll ag. 2) Mis am vorient Swinkels benufen wellen hat gespen eines Künkels benufe, mit kelle ihn zur Abe. Der Elbus der Geschläget und könte aus Scheisfalten und der Einst der Mt. 25 gene eines Künkels benufe, mit kelle ihn zur Abe. 216 sen Big unter mach der Big eine Künkels der Schol der Dold, delfen Minne der über der ihne Missen und der Schol eine Bigenermen and, der Welkenbare der eine Signerereites von ehnen und unter mehreren Missen vor einer fascheiten der Erne Missen werden der der der der d

Sandessammer bethätigte sid mit dem ist Jahren aerstanten preußischen Was assert is a. Anfalge einer neueren Antagung der Jandessammer bei an der Entid der Scherfellenn ber Jandessammer beiter Krone gedirert. Das heute zur Werfelung som einem eine Chatachten betien Krone gedirert. Das heute zur Werfelung beiter Krone gedirert. Das heute zur Werfelung beiter Grade gedirert. Das heute zur Werfelung beiter Grade gedirert. Das heute zur Werfelung beiter Grade der Grade der Werfellen der Grade de

neiches deichickt war. Zahlreiche Begrüßungen liefen aus deutschen, völterreichischen und niederländischen Etaden ein.

Tresden. 23. Plat. (Eine Explosion in eine un Bage ab ih ein eine un Bagen bath fieden Meitaglar früh gegen bath fieden Mittaglar früh gegen bath fieden Mittaglar früh gegen bath fieden Mittaglar in Schreiben und Bernitrung. Aboliche Händigere diese Rägegnachteile in Schreiben und Bernitrung. Aboliche Sande halten in einem Bagen vierter Klasse werden die Vollender der der der die Klasse die Klasse der die Klasse die Klasse der die Klasse die Klasse

Bermiichtes.

Tiandesant.

Da II e, Meldungen vom 24. Mai 1899.

Nuigeboten: Der Waldinemichoffer Falig Aufmann, Schweißlegließe 9 und Margarethe Mee, Zhortic. 53. Der Kaafmann Adlius Schwan, Forten ist of the Meet of the Control of the Control

Alimif. Des Sandard. Karl Mein S. Otto, 2 3. Maureite. 19.

Giebich en flein, Meldungen vom 20. bis 24. Mai 1899.

Ghefchließungen: Der Bahnard. F. M. N. Blag, Bönit und N. Wissen, and M. Toppe, an Einmenfit. 28. Der Eisenderer A. G. Minnel und W. Köppe, an Einmenfit. 28. Der Eisenderer A. G. Minnel und W. Köppe, an Einmeilt. 28. Der Eisenderer A. G. Minnel und W. Koppe.

Gedenfit der Verlieber auf der Koppe.

H. Michann, Changler 2. G. Middeln Otto. Dem Kabrifard.

H. D. Kindmann, Changleritt. 36. Greichtich. Dem Nachtard.

H. Edmind, Koppe.

H. Michann, Changleritt. 37. Enten Minnel. Dem Morte.

H. Edmind, Lobelit. 14. G. Ludwig War.

E. G. Gehönbrod, Reiffit. 12. G. Erriebisch. Dem Morte.

E. M. Rerner, Elegaber 1. 28. Amma Gertrud.

E. M. Michander Changler 3. Emma Gertrud.

E. M. Rerner, Elegaber 3. Emma Gertrud.

E. G. Michander 3. Emma Gertrud.

E. G. Minnell State.

E. G. Schollit. 4. Des Boilbilfsboten N. H. Gehumann S. Mannell S. G. Minnell Garoline geb. Thomas, 41 3., at. Innellication Winglife Garoline geb. Thomas, 41 3., at. Innellication State of Changler S. Teigrier Chaften Winglife S. Minnellication Winglife Caroline geb. Thomas, 41 3., at. Innellication S. Minnellication S. Mi

Berantwortlich füt die Rebation Dr. Walther Gebenslieben, Sale, Sorch-gunden der Rebattion von 9 die 12 übe Boemittage. Alle die Rebattion betreffenden Aufgeftlern führ nicht gerfantlich, fondern ledglich "An die Rebattion der Dalleichen Reitung in Halle a. S." zu abersten. Bie die Jejenste verantwortlich C. Bratch, halle a. S.

Es ift mahrlich noch viel ju wenig befannt, bağ wir Sallenfer

ein abritich noch viel zu wenig betannt, daß wir gauemeim Hitenburger Hof ein Garten-lokal befißen, wie es Mitte der Stadt gelegen, wohl weit und breit nicht schwengedacht werden fann. Ho glaude, daß es nur diese Hinweises bedarf, um diese vortrefflich geseitete Glabisssemment einem größern Publifum zugänglich zu machen. Unus pro muteis.

Wratzke & Steiger, Edelschmiederei mit Kraftbetrieb.

Modernste lange Damenketten in allen Preislagen am Lager.

Die geehrten Leier und Intersfenten der Solleichen Zeitung andeszeitung f.b. Prod. Cachien werden höfficht gedeten, auf der Reife, in der Commercrisige, auf Ausstlügen u. f. w. sieb ihre Zeitung zu verlangen und auf dieselbe hinzuweiten. — Intolar regelmäßiger telephonische und telegandischen Seitung mit der Westendung und der Seitung, Landeszeitung für die Probins Zeichen und bei der Seitung, Landeszeitung für die Probins Zeichen und bei funkterichten Mättern bes Fieiches.



Elektra, Aktiengesellschaft in Dresden.

Subscription auf Mark 3700000 Aktien dieser Gesellschaft.

Auf Grund des im "Reichsanzeiger" vom 28. Mai a. a. veröffentlichten Profpettes leven wir von den Wet, 6000000 Alftien der Elektra, Alftientgesellschaft, deren Candel an der Berliner Börse gugelassen ist und deren handel an der Dresdner Borse beantragt wird, einen Theilbetrag von Mark 3700000 unter nachtlebenden zur Beichnung auf.

1. Die Gublitzibton findet

am Sonnabend, den 27. Mai a. c.,

in Berlin

bei bem A. Schaaffhausen'schen Bankverein, sowie Köln a. R. Dresden

Breslau Glogau Leipzig

" Nürnberg

" Halle a.S."

deffen Commandite, dem Banthause Philipp Elimeyer in Dresden dem Banthause Gebr. Arnhold

Gebr. Guttentag H. M. Fliesbachs Wwe. ber Credit- und Spar-Bank

bem Banthause Erttel, Freyberg & Co.

H. F. Lehmann

mabrend der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf Erund eines bei den Stellen erhältlichen Anmeldesormulars statt. Früherer Schluß der Substription ist dem Erneisen jeder Stelle vordehalten.

2. Der Substriptionspreis beträgt 118 Prozent zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. April 1899 dis zum Abnahmetage.

3. Der Substriptionspreis beträgt 118 Prozent zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. April 1899 dis zum Abnahmetage.

3. Der Substription Prozent geschen der Reichenftelten eine Kaution vom 5 habe gezeichneten Betrages in Baar oder in solchen Effelten zu hinterlegen, welche von der betreschen Stelle als zulässig erneiber Substriptionsftelle und ersolgt so bald als möglich durch schriftliche Benachtichtigung der Zeichner.

4. Die zugesteilten Stüde find gegen Zahlung des Preises (vergl. Rr. 2) am 3. Juni a. c. abzunehmen.

A. Schaaffhausen'scher Bankverein.

Gebr. Arnhold.

Don

Bo berühm geboren gelefen

fosialer

Perfon Literat Ron

Sanda serfliger serfliger

fonen Athmu Beife. Al ladung Abend Arefies, gelader

Inspet lich he

o. Kl

gefellfe eines

Gebote auf bie Dorniger Gemeindefirichen fonnen icon jest bei der Ortebehörde abge, geben werden.

Grundstücksverkauf

erbtheilungehalber.
Das an 3 Straßen belegene, 16 ar 72 ym große, sum Nachloffe bes Mentners Derm Grünnagen ge-hörige Grundftist Lindenstraße 68

tire, foll am Mittwoch, ben 14. Jami 1899, Nachmittag 3 Uftr die mittelied butch ben Untersichneten im Grundfliche felbs bertanis werden. Die Bertaufsbedingungen werden auf Bunde überlandt. Dalle a. S., den II Mai 1899. Ler Admuntsbolitrecher. Weber, Juliyath.

In ber frudtbarften Gegend Des Rreifes Wolfhagen foll ein mufterhaft bewirthichaftetes [6978

Deittergut

Der Größe von ca. 800 Worgen veraft merben. Dasselbe ist vollständig
tehenben giventat find
finng nach übereinfunft. Näheres
tehenben given given given given given
tehenben given give N. Sommer, Caffel, Wörthfite. 8, Telephon 1188.

Reitpferd,

Rappfinte, gut geritten, preiswerth ju Lüke's Hôtel, Magdeburgerfit.

Reitpferd,

fchwarzhe. Wallach mit rehfarbenen Abgeichen, 6 Jahre alt, 1,70 m groß, tabellos a. d. Beinen, gutes Gangwert bei rubigem Emperament, febr gut geritten, frupvenfrom da unter Batterie-chef acgangen, steht vreiswerth zum Berlauf bis 4. Juni auf gertner, teht preiswerig dun. Bertauf dis 4. Juni auf Rittergut Gotha b. Eilenburg.

Zeichnung auf Mk. 5000000.—. 4% Grundrentenbriefe (Reihe III)

Mitteldeutschen Bodenkredit-Anstalt in Greiz.

Auf Grund des im Reichsanzeiger und Königl. Preuss. Staatsanzeiger vom 19. Mai 1899 veröffentlichten Prospekter werden am 29. d. M. 5 Millionen Mark der obigen Grandrentenbriefe **zum Kurse von 100,50**% ausser bei den nach

Golha Hannover bei dem Bankhause Gottfried Herzfeld, Düsseldorf bei der Niederrheinischen Bank, Filiale der Duisburg-Ruhrorter Bank, Krefeld bei dem Bankhause Peters & Co., und anderen Plätzen

una anderen Piatzen

"Halle a. S. bei dem Bankhause Reinhold Steckner
zur Zeichnung aufgelegt und Anmeldungen darauf von jetzt ab und am Zeichnungstage entgegengenomme
GREIZ, den 18. Mai 1899.

Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt.

Befanntmachung.

Die Leipziger Bant bierfelbft bat den Antreg gestellt:
nom. Mic. 1 250 000 vollegoglite, auf Indaber sautende Affrien
ber Portlande Geneutschabert Halte a. In. 11-1250 a 1000 Mil.
3um Handel und gut Vollig an der Leipziger Börle gugnlaffen.
Leipzig, den 23. Mai 1890.

Die Bulaffungsstelle für Wertspapiere an der Börse zu Leipzig. gez. Sieskind Sieskind, ftellvertret. Borsipender.

Kischerei=Berpachtung.

Die Forellenfifderei in ber 3lfe und Eder foll auf brei Sahre vom 1. Juli D. 38. bis Ende Juni 1902

1. Juli d. 38. dis Ende Juni 1902

am 16. Juni d. 38., Bormittags 11 Uhr im Cafibofe "In den voten Borellen" in Iffendung öffentlich meistbietend verpachtet werden.

m. Zemin ist ein Fanifel des Bachtgebols zu gablen.
Die Bedingungen tonnen vorber in unserer Registratur eingelesen oder gegen Eightung der Schreibeftiern und voter beiggen werden.

Bernig ero de, den 16. Mai 1899.

Fürstlich Stolberg Wernigerödische Rammer.

Marmorfies, fdwarz-weiß melirt, Gartenjand, goldgelb, liefert in Suhren und einzelnen Centnern

Drud und Berlag von Otto Thiele, Galle (Saale), Leipzigerftrage 87.

Hugo Messing, Georgirafe 3.

Alcereiter,

befte Konfervirung für alle Futterfrauter, mit allem Bubehor empfichtt Carl Homann in Barbh.

Der Erwerb.

Jeder, der **Geld verdienen** will, ver lange sofort Gratis-Zusendung dieser Brochure. Kostenloser Nachweis lohnen-der Erwerbszweige für alle Kreise.

Verlag "Der Erwerb", Dresden-Neustadt.

Julius Müller, Neumarktbrauerei Salle a. C., Geiftftrage 19

gahlt bis auf Weiteres pro Stück I Bjennig für gurückgebrachte Flaschen mit obiger Firma im Glase und auf Batentverschluß.

Rittergutsverpachtung.

Rolgende Sr. Königlichen Sobeit dem Großbergog von Deffen gehörigen, im Kreis Garbelegen. Megierungsbezirt Wagdedurg belegenen Gilter follen von Jodannis 1900 bis dagin 1915 anderweit meistibelend verpachte werden, und zwar getrennt oder zusammen, nämlich 1. Rittergut Debissfelds mit 442,57 ha Bachifache, worunter o77 ha Neder, 49 ha Wiefen. — Oedisfelde st Station der Zahnen Berlin: Spannoer, Magdedurg, Salywebel und Definitedi-Debisfelde; viele Zuderfabriten in der Näche, Wollerei, Dampfpslug am Ort.

Debisselde; viele Zuderfabriken in der Näbe, Molteret, Damppflug am Det. mit 121,50 ha Packflücker. Der Näbe, Molteret, Damppflug am Det. mit 121,50 ha Packflücker. Den Debisselde, 4.6 km vom Debisselde, 4.6 km vom Bahndo Näglingen der Magdedurg-Debisselder Bahn. — Auf Bunts wied die Angerensene Waldbagd mitverpachtet. Meitungstermin fin alle 2. Juni b. 38., Bormittags 10 llfr worden der Moltaga, den 12. Juni b. 38., Bormittags 10 llfr vor dem Unterschänden in desten Gleisselmer dieselficken anderaunt. Zur Hacktung von Debisselde sind 120 000 Mt., von Aufleck 30 000 Mt., von beiden Gleiten zulammen 150 000 Mt., erfordertich. — Bachtemerber wollen sich megan Bestätigung. mitter Angade des dett. Gutes, an den Unterzeichneten wenden sich den gegen Bestätigungen unter Angade des dett. Gutes, an den Unterzeichneten wenden. Cedisselbe, 12. Mai 1899.

ca. 2000 m Phoenix-Rillenschienen 100 mm hood alles gebraucht, 2000 m Phoenix-Rillenschienen 100 mm hood alles gebraucht, 2000 m Normalschienen 110—130 m aber nech gut gleis3000 m Neue Normalschienen 130 m mit fleine Echopheifeldern, 30 m mit fleine Echopheifeldern, 3000 m Neue Kleinbahnschienen 93 m mit fleine Echopheifeldern, 3000 m Neue Kleinbahnschienen 93 m met fleine Echopheifeldern, 3000 m Neue Kleinbahnschienen 93 m m mit fleine Zebrauchte Normalspurr-Lokomotiven, 2 gebrauchte Normalspurr-Lokomotiven, 2 gebraucht für Feld. 1 für feinhahnan Radaurf

Aktiengesellschaft für Eeld- n. Eleinbahnen-Bedarf, vormals Orenstein & Koppel,

Dresben. Leipzig.



Am Sonnabend, den 27. d. Mts. habe ich wieder einen großen frifchen Transport Brima danifd. Arbeitspferde

fowie vorzäglicher

Solft. n. Sannöv. Wagenpferde fehr preistverth jum Bertauf fteben.

Sorotheenfir. 7/8. Meyer Şalomon.

Mit 1 Beilage.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:abv:3:1-171133730-16872166X189905252-11/fragment/page=0004

iķer chon ibge,

6 ar

ft.

Landeszeitung für die Provinz Sachien und die angrenzenden Staaten.

(Radbrud verbeten.)

fulturelle Berhalfniffe werden ihm fiets einen geachteten Blat in ber Literatur fichern. Er fiarb am 18. Januar 1873 ju Torquan.

Kongreft zur Befämpfung ber Tuberfulofe.

Beife den Delein ber Kreinen ing etale bon inteln in gene Ein-land ber fiedlichen Behörden nach dem Rathbaufe. Für worgen Lond hat Geheimath v. Leyden, der zweite Borfligende des Kon-griffes, einen Theil der Kongresmitglieder zu einer Abendfestlichkeit geläden.

Salleiche Radrichten.

- Sober Beinen. Der Geneal-Ampelleur bet 4. AtmeeJuseftien, Pring fo pold von Banern, wird voranissischeite bette Andmittag auf Zogaau in Joele eintresse, um morgen
bie biestige Garnison zu besichtigen. In einer Begleitung wird sich auf der Kommandeur des 4. Atmeetorps, Generalleutnant
v. Klisting aus Wagdeburg besinden.

- Berfonalien. Der Dberfleutnant j. D. von Borcke
ist mit dem Manne eines Megiments-Kommandeurs und als
Kommandeur des Andweitsperfs delte zum Dberfleut besördert
worden, ebens das Gerr Dberfleutnant Briz a. la suito des Kasiliere
Regiments Br. 26 und Director der Militär-Lurnansfalt, den Character
als Derett erholten.

als Deertt erhatten.

Bingftwiese. Die von ber Bfalger Rolonie : Schübenstellichaft ins Leben gerufene Bfingftwiese erfreut fich fortgefest eines regen Befuches von Seiten bes Publitums, und jo burfen Diesmal die Inhaber ber verschiedenen Schantzeite, Spiele und

Salleiches Runftleben.

— Ins dem Bureau des Aunstieben.
— Ins dem Bureau des Thalia-Abeaters wird und geichrieben: Der übermübige Schwart "Der Mäßigleits.
Avolleit gelangt am Freing, dem 26. Diet, zum 6. nie leift und klaide gelängten Schwarz, der gelangt am Freing, dem 26. die Schwarz, deste megen Bordereitung auf nächten Rovitäl gefälosse. Somital, die Schwarz, deste megen Bordereitung auf nächten Rovitäl gefälosse. Somital, die Schwarz, des des Gestleiters "Plas den Frauen", Schwarz des Gestleiters "Plas den frei Frauen", Schwarz des Gestleiters des Gestleiters "Plas den frei Prauf eine des Gestleiters des Gestleiters

Biffenichaft, Runft und Theater.

danti der eingeltetene Zod gewiß war. In Juliuft dürsten ais in solden zweiselgten Jalen die Konigentiabelen gute Deinte leiften. Bieden ar fäulen in Nauern. Rad einem ben "R. A. Leiten Leiten. Bieden ar fäulen in Bauern. Rad einem ben "R. A. Leiten. Wieden der geschaft ist in solgenden donarlichen Städen und Gemeinen die Errichtung von Könnachen die Errichtung von Könnachen Kinglen. Bundweise der Kutweise, Butzweiselbeiten. Annachen Kutweise, Vondachen Leiten, Manchen, Karubera, Vandau, Würzburg.

— "A. Leit la ein ", eine dramatiche Vicktung in einem Aufzuge von I. Bettel heim, ist vom föniglichen Schawieilhaufe in Bettel zu Aufschung erwoben.

— "Mundbein, Aberlichtung in einem Aufzuge von I. Bettel heim, ist vom föniglichen Schawieilhaufe in Bettel zu Auffährung erwoben vorden.

— "Munden zu Auffährung karbeiten befauft sind. Aus Beclin bei Geb. Reigierungsfathe Prof. Dr. Winden den Munden der Schliegen aber Schliegen aber Auffähren der Auffahren der Auffahren

Personalnachrichten.

— Boftinspetor Grittner in Magdeburg ist gum Boste direktor in Rücksaufen i. The ernannt motden. Die Mahl bes Bürgerneisters Justuzath Dr. Eröndlin gum Oberbürgermeister von Leipzig hat die Bestätigung der föniglichen Kreishauptmann-schaft erhalten.

Rongreffe und Musftellungen.

Rongresse und Ansstellungen.
Der 21. Berbanderag selbstikabiger dentsidere Conditoren tagt in diesem Jahre in ha ab de risa al. Aus der reichbaltigen Tagesordnung bedem wir besondere bervor: de Bertigteriatung sinder die Müssen im Landskunstlichtum betreff Settlung des Berdandes zu der dandwerfer-Organitation; ferner die Aerfellenung der Werden und der von der Fachgeitung "Die Gondloret", Ausgeben in vom Laterstädere Komitre in rübriger Beise für das Abstillestinaten und für erfeitigte Komitre in rübriger Beise für das Abstillestinaten und für erfeitigte Komitre in führiger Beise der Schlichtungen das getinner Attent Song getragen worden. Der Bosspiende des Ekrebandes selbstiftendiger denstilleren, derr kall Kritamp, Fertim R., Insellventit. 131, some der Erfektig des Erchheiten Westen. Aus Aus Annichtung der Lichtung der Ercheiten weiter Ausgestätzt. Der erfolgte die Erchfung aus den Erchiefen Deutschlands find erteinen. Auch Desterteid. Ruffland und Belgten find bei dem Gongreß vertreiten.

Seer und Marine.

Abniglich prengifche Armee. Beranderungen attom beere v. Mabei, Dbeift u. Ambr. bes Inf-Regts. Rt. 116, unter Befob, aum Gen-Walor jum Andr. ber 78, unt- Brig, ernannt. v. Dewig, Detfilt, beim Stabe bes Rui-Regts.



Rr. 80, unter Berlegung jum Inf.Regt. 116 mit der Augrung diese Regts beaufregt vo. Meiens fowsti, Holm. im Inf.Begt. 66 und Indut. als Abjetant bei der Gen. Inf. Die in Steilenger und Allaumenseins, unter Steilung al seite des Regischungs und Allaumenseins, unter Steilung al seite des Regischungs und Allaumenseins, unter Steilung al seite des Regisches und Allaumenseins, unter Steilung als seite des Regisches, und Kreptinnten der geschlen Gen. Inf. Die inf.

als Sabbusalide mit Vent ansgefeieden und zu den Offizieren der Landwight. Aufgeb, übergetrein.

— Tas Dffiziert dorps unkeres Gesch wa dere dat in Liss ab en eine schoe werd wiedellungsreiche Zeit gedalt. Rach den offizielten Beinden zu wichen dem ennstlichen und deutlichen Nachden eine fleigen deutlichen Ausgeführen zu auf den alle und der Kongenbeituchen ant 14. Lorentialen zu eine deutlichen Ausgestisser, die Kommandanten und der Sach um 2 libr Rachmittag der Weistellung und der Allende und der Kongin Witten und dem Luder Konigs im Schlof Ritude vorzeilel. Rends fand den ein Diere dein der abeite der Allende der Konigs im Schlof Ritude vorzeilel. Rends fand den ein Diere bein der Geloffiziere der Geloffizieren Geloffizieren der Gelo

Bermifchtes.

ganze Gebaude zusammen. Das Dach und die Mauer wurden weit wegeschleweit, wöhrend eine Reuerkäufe lich boch in die Wolken erhob. Als man zur siffe eile, bot fich ein chrecklicher Andlied der Linken der Trümmen des Haufes lagen auf größlich vorfühmente Leichen. Mümpfe, deren Glieder einstellungen der Verfühmer der Verführer der Verführer

befanden sich 13 Alteitet im Daute. Auger of aus Geidbelen wurden dei ichne vernundet, wed kroutete weden vermit, und zur Etnude itt ihr Schiffal noch unbefannt. Hoher werden vermit, und zur Etnude itt ihr Schiffal noch unbefannt. Hoher werden vermit, und zur Etnude itt ihr Schiffal noch unbefannt. Hoher werden verwieden.

Anderseichnung eines jugenblichen Selben. Mie man aus Stuttandet ich der den kant ist och mit itt en den aus Stuttandet ich den der den kant ist och mit itt en den aus Neterlenung für ihren ausgewendstlichen Entre mit der eine Anter Beit migerb ilt, daß ich zoh mit it er enplangen, um ihren Reit migerb ilt, daß ich zoh mit it er enplangen, um ihren Beit migerb ilt, daß ich zich den weiter Anter Beit migerb ilt, daß ich Zichminuller ein große Elich Saul vom Nörere bat abyehn lassen, um den Anter Beit migerb ilt, daß ich Zichminuller ein große Elich Saul vom Nörere bat abyehn lassen, um der gelt gestellt um batte ich dobe berart verbricht, daß nach ärzitichen Ausbruck und die bestehnt verbricht, daß nach ärzitichen Ausbruck und die bestehnt verbricht, daß nach ärzitichen Ausbruck und die bestehnt verbricht, daß nach ärzitichen Ausbruck und die eine Alten Anter Ante

nad der pyggigerigen stimt gevacht, wo man inn als gentestent erflätet.

Ein Frauenduest. Mieder laben in Baris zwei iung Madis den einen Steelt nach febr mönnlichem Multer ausgetragen. Man ichtein darüber: Fanne Leron und Jalietie Bolond, gwoit Berteiten.

Die eine Berteiten der Berteiten inn gestellt werden. Da biefer fich der nicht ernichten jungen Mann. Da biefer fich aber nicht entscheinen von beiben et Sert und Kann antragen ollt, beischlichfen die Abenduhleftungen buch ein Duell auf Tafden meister bei Antidetoung perdeignichten. Die Bedingungen waren die den flost fich wersten, nur Eine follte lebend den Kampfolgen Dereits nach fünf Minnten fürsten die Seinen Luckantinnen, aus merren konferen Verlagen.

Berliner Chronit.

Berliner Chronit.

Berliner Chronit.

Bon einem trautigen Gefchief ift eine Berliner Jamilte, Rammen Ein mpel, beimentucht worden. Die ätelter Sohn Belliber unternahm eine Pingittour noch Schuig auf Riger und wogte am erlien Feiertsge tog aller Mennen im Braifwing zweier Schiffer in einem Segedoole eine kahrt in die offene, widertregte Schiffer in einem Segedoole eine kahrt in die offene, widertregte Schiffer in einem Segedoole eine kahrt in die offene, widertregte Schiffer in einem Segedoole eine kahrt in die offene, widertregte Schiffer in die Berling der Schiffer in der uns ihre in der schiffer in der und ihre der schiffer in der und ihre der unstellt in der schiffer in der und ihre der schiffer in der und ihre der schiffer in der und ihre der schiffer in der schiffer in der und ihre der schiffer in der und ihre der schiffer in der schiffer in der und ihre der und ihre der schiffer in der schiffer i

Ediffahrts-Rachrichten.

— Marine: Laut telegraphischer Mithelung an den Admirafiad der Marine ist der Korddurliche Elonddampfer "Weit na et" mit der Uddigung für des Kreutgereichwader, Tennsportsührer Kapitänleutnant Kimmerunann, am 23. Mai in Vort Said angel. und an demifichen Tage noch Suss in See gegangen. E. R. S. "Bringe f. Willed helm", Kommandant Kapitän zur Eer Trupel, itt am 23. Mai in Colondo aneclommen und will am 27. Mai and der Angelianscher vor der Angelianscher vor der Angelianscher vor der Angelianscher Vortenschaptüng Coppen; et am 23. Mai auf der Gegedellen eingetroffen und will am 4. Kul von der trach Zanzidar in See acken. S. M. S. "Sieten" it am 23. Mai auf der Gegedellen ein 23. Mai von Kilton and Martum in See argangen. S. M. S. "Griffen ind "Ville" von 24.—31. Mai Chemistop, für S. M. S. "Tolich" ist von 24.—31. Mai Chemistop, für S. M. S. "Tolich" von 24.—32. Mai von Kelton in Tr. M. S. "Tolich" von 24.—31. Mai Chemistop, für S. M. S. "Vollet eine Vorter von 24.—31. Mai Chemistop, für S. M. S. "Vollet in 23. Mai von Kelton zur von Kelt und Schuldungen auf von Zeit und Vorter von 24.—31. Mai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai Chemistop, für S. M. S. "Vollet von 24.—31. Wai

lange nann werd bau beträ laufe Die vorm für c Enift vorge Kont um i Mitt Alde unicht

Berfit Gefei und gefan turge zemb gebic ichaft Ober Roni Liet Regi

Franço Lomba Discon Drutid Dreibin Bert. : Nation Laura Lott in Bodin Mainsa Ma Mainsa Mainsa Mainsa Mainsa Mainsa Mainsa Mainsa Ma Mainsa Mainsa Ma Ma Mainsa Mainsa Main

P

Preuß.
bo.
preuß.
bo.
pamb.
bo.
pamb.
bo.
pamb.
bo.
pamble
bo.
pam

Ban

und !

pajitt.
Solland-America. Linie, 24. Mai., 21 m ferdam", o Neur Port nach Rotterdam, feute Bormitlag in Rotterdam angefommen. — Caftie-Einie. 21. Mai., 35 raemer Caftle" feute auf Austeile in Lutban (Natal) angefommen.

Wetterbericht.

W. Maybeburg, 25. Mai.
Abetterbericht vom 24. Mai, Nachmittags. Eine neue etwas wärmeres, veränderlich bewölftes Wettenlich in Deutschland eines Nachmittags. Eine neue etwas wärmeres, veränderlich bewölftes Wetter mit gelegnet lichen Negenfällen, nachdem sich vorübergehend ein Sochbruckgebiet von Sidwessen ungeberietet hatte. Neue Storungen bürften solgen, so daß beständiges Wetter noch nicht zu erwarten ist.

Borandfichtliches Wetter am 26. Mai. Zeitweise beiteres, vielsach wolfiges, in der Tenweratur wenig verandertes Better mit etwas Regen, stellenweise Gewitter.

Lette Traft: und Fernipredinadirid ten.

Wildvart, 25. Mai. Das Raiserpaar ift heute fun nach 10 Uhr nach Rassel abgereist. 2000on, 25. Mai. Gesten fand zu Stren des Geburtstags der Königin eine Truppenreone in Dover statt. Dortselbst hatten 9 Schiffe bes beutichen Geschwartschaft ber Abgeschabe bes beutschen Schiffe ber brachte bem englischen General die besten Wunsche über brachte bem englischen General die besten Wunsche jur die

Bragie vom eigengen General vie Verfein Kandigie ub die Königin.

Petersburg, 25. Mai. Gestern fand eine von 123 Personen besiachte Versammlung des Vereins der flavischen Wohlthäfigseit satt Es sollten ein neuer Präsident und zwie Vicepräsidenten gewählt werden, der vorige Präsident, Scherevattenr Spwer, hat sein Amt niedergelegt. Die Neuwalfen famen aber nicht zu Etande und es musste die Verlammlung voller Ausschreitungen wegen gestolssin werden.

Liffabon, 25. Mai. Einer englischen Gesellschaft ist die Conzession erreicht zur Legung von Telegraphenkabels zwischen den Azoren, Canada und Arwissort und ferner auch zwischen den Azoren, Canada und England.

Börfen= und Sandelstheil. Coursberidt ber Banfarmen in balle a. 6.

Borie pom 25. Mai 1899.		Divibenbe		Conrauotia
20the bom 23. Mai 1099.	für	für %		Concenent
halleide comp. 31/30,6 Stadt-Anleibe von 1882	1 -	1-	31/2	96,000
Dalleide com. 31's. g. Stabt-finielte son 1892 philice 31's. Zepterräntielte son 1894 philice 31's. Zepterräntielte son 1894 philice 31's. Staat-finielte son 1896 philice 31's. Staat-finielte son 1890 philice 31's. Staat-finielte Stanbberge 31's. Staat-finielte Stanbberg 31's. Staat-finielte Stanbber	-	-	10000000000000000000000000000000000000	
balleiche 31/2% Stabt-Anleibe von 1886	-	-	31/2	96.008
Dalleiche 31 200 Etabt-Milethe Den 1892	-	1-	31/2	96 000
Brimen 21/ 0 Stabl-Miletor	1 7 6	1	3:/2	-,-
hatheritähter 31.4 Staht-Muleihe non 1890		1=	31/2	===
Raumburger 31/4% Etabt-Anleibe	-	1-	31/2	-;-
Lanbicaftliche 311,0'a Central-Bianbbrieie	11111111	1-	31/2	
Sadfifde 4% lanbidaftlide Bianbbrieie	-	-		
Sadfijde 31/20' lanbidaitt. Bianobrieje	-	1-	33/2	97.00 9
Sadfifde 3% lanbicaftl. Bianbbrieje	-	-	3	-,-
Sadifide 31/20,0 Brommial-Minleibe	-	-	31/2	
Salle-Settftebter 31', 0'o Co. Dit	-	-	3,/5	99 00%
Salleide Stratenbahn 4 %, Dbf	-	-		100.25@
Ritabbicaltsberutegenonemidatt 4. Milete	-	-	4	
fündbar bis 1904				102.003
		1=	31/	96.008
Erallmarer Ronieriahrit. 49 . Annath . Anleibe	1 =		31/2	50,000
Crollwiger Bavieriabell, 4°, Dopoth. Anleibe Fabrit I. Baidinen, & Jimmermann & Co., L.S., 4°, Ebelliculde, ruck, mit 30°, halle'ide Aftien-Brunerei 4°, °, hopoth. Anleibe			7	
N. 8. 4% Theilidulop, ruds, mit 103 %.	-	-	4	,
Salle'ide Attien-Brauerei 41', 0 o pororbAnletbe	-	-	41/2	100.003
Rörbtsborf Buderiabrit. 4% Dopotbeten-Unicibe	=	-	4	
Balbauer Brauntoblen 40's rudy. 102 %	-	-	4	101 25 9
Sachio. Ed. Brainfoli. Serm. 4 . Conto	-	-	4	100,009
Bericen Beibenjelfer Brauntoblen 40 , p. 1699	-	-	4	
Betger Baraff. u. Solardtiabrit 40, Schulboeria	-	-	4	101753
untlindber bie 1904	_			101,008
palleime Banwerein Actien	1897	72/3		153.50
Spar- une Boriougbant-Merien	1897	-	7	100,000
Connerner Daigabeit-Metien	1897/18	12	A	180.25₩
Eröllminer Bapieriabrit-Herien	1897/98	24	4	
Doritemis-Ratinamiscorier Braunt Int. Actien	1897/95	14	4	70,000
Gilenourger Rattun-Manufactur-Actien	1897/98	2	4	-,-
Belbichlögmen-Brauerer-Metien	1897/98	0	4	64.003
Clauseger Buderfabrit-Metien	1897/98	62/3	4	132,009
paue-pettitebter Gifenbabn. Attien Lit. A. gar.31;20/0	1897/98	==.	4	107'000
palleide Mct. Bierbrauerei Act	1897,98	51/2	4	107,000
Dalleiche Majdinenfabrit-Actien	1897	35	4	102050
Dilbebrand'ine Diblemverle-Actien	1897/18	151/2	4	211.009
Rorbisborier Buderiabrif-Actien	1897/98	6	7	125 00%
Roffbauf rhutte ADajdfabr. p. Bani Reuf Attien.	1897	10	4	165,008
Banosberger Malyfabrit-Actien	1897/98	10	4	-,-
Raumourger Brauntoblen-Actien	1897/98		4	215.00(**)
Riemberger Ralgiabeit-Actien	1897)98	7 ¹ / ₂	4	157,003
Menbarger Schloginatierei Attlen	1897/98	8	4	135,008
Badbois-Actten	1897		4	-,-
Riebediche Montanwerte-Actien	1897 /98	12	4	
Cadi. Thir. Brauntobien-St. Mctien	1897	1 7:/2	4	130,000
Sachi, Thur. Brauntoblen-StBrActien	1897 /98 1897 1897 1897/98	1 41/2	7	140'500
Berichen-Beigenielier Braunfollen-Action	1897/98	18	7	142,500 242,003
Beiger Majdineniabrit-Actien [Schaebe]	1891/18		7	242,000
Reiber Barafins und Spiardifabril-Actien	1897/.8	61/0	7	121 008
Buderraffinerte balle Mctien.	1897/>8	61/2	4	121,000
Brudborf-Rietlebener Bergbau-Bereins-Rure ")	-	0. 3.	0. 3.	
bal. Conjette. Bfamericaits:Rure ")	-		0.	250 003

**) junge 40 % Ging. 210,00 @

***) junge 40 %, sin, 210,00 9

*** Permischer Rachrichten.

— Der Rabattjag für schwiederiserne Liederöhren ist vom Eyndista mu 17. Wai er. wiederum ermößigt morden und num 23 %. Die; Rabattermößigung ent prickt einer Kristermößigung erm 2,50 % für die Verdering kabattermößigung erm 2,50 % für die Verdering keiner Verdering die Verdering 2,50 % für die Verdering bei die Verdering und vom Keltoettage Tei Seiverdori-Verderingen bei die Verdering d

n. Santod Gibraltar foinmend, Rittags v. foinmend, Mai von 23. Mai i in Port etoria"
icilia"
ng angef.
ple Point ", v. New. etommen. heute auf Nai.
ine neue
utschland
gelegent:
ochdruck
törungen
i zu er:

Beitweife andertes

ten. eute fur?

Seburts: er ftatt. waders " über: für die

23 Per-vischen bent und dräsident, Die Reu-die Ber-den. st ift bie ifabels mer auch

onrauotis 96.003 96,000

97.00 8 99 00% 02,00° 6,00° -,-00.003 00.008 01.254 00.008 1758 01.00® 30.25@ 20000 4.003

7,000

25.00@ 5,00@

57,00° ** 35,00° **

0.000 2,500

9,008

0000

ift vom mvar um ung von obetrage . 750 M. gren feit

eiz legt, am leibe III, Grunds bar, als interlage noffüden r Füril. uch ber Bei bem inehmen

unferet

Mufauge Conrfe bom 25. Mai 1899. shells non W Gdaulide Bentee'Alls

		amburtatet cambalaula	
Seebil (Seebil	223 40 -,- 198.75 211.10 164.75 153.75 173.90 147.10 264 90 142.75 281 80 94.00 171.90 -,- ten	Enablisenour Gentrans	145.75 78.60 103.90 95.50 220.75 205.10 201.25 120.80 372.00 121.20 126.60
	P. P. Barrion	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	

Ruderberichte.
Magbeburg, ben 25. Mai 1899. (Eig. Drahtbericht.)
Koruguster erct., vom 88° Nend.
12,20.
Rachyrobustre erct. 75% Rend.
12,20.
Tendenz: ruhig.
Brodraffinade K. 25 25.
Gem. Nachfinade mit Has 25,00.—25,50.
Gem. Nachfinade mit Has 24,50.

#068ufder I. Bushult Tradito frei Sahn Symbura per Suni 11,2789. 11,303. per Suni 11,258e, 11,453. per Suni 11,258e, 11,2789. per Suni 11,3289, 11,3789.

Bericht ber Landwirthichaftstammer für bie Brobing Cachien über thatfächlich erzielte Schlachtwiedpreife nach Lebendgewicht

Areis	Biehgattung	Durchschnitts: Levendgewicht Kg	Preis pro 50 Kg Lebendgewicht	
Saalfreis Gotha Diterburg	Ochsen Stiere 1)	625—900 850—900 400 650*	31—33 32 25	
Saalfreiß Erfurt Botha Wanzleben	Rinder, Stiere	600 500—700 650	31—31,5 34 30 25	
Saalfreis Erfurt Gotha	"	525-640 600 500-60 0	27-30 30 26	
Saalfreis Erfurt Gotha	Raiber	48-65 55 62,5-75	39-42 40 38	
Wangleben Saalfreis Erfurt	Schweine ",	140 100-225 125 100-200	35-39 38	
Gotha Saalfreis Erfurt 1) angeffeilcht.	Hammel Dierzichafe 2) 20-30 Tage als	52,5-60 70	40 28 27	

Stricht aus der Laudwirthichaftstammer für die Proving Cachfen über thatfächlich erzielte Getreidepreife am 25. Mai 1899.

THE DOT WINE TOUCH					
Rreis	Breis pro 100 Kilogramm Beigen Roggen Gerfte Safer				Erbfen
es (a) Notes of	Dit.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.
Halberilabi Garbelgen Olierburg Siendal Deligich Mittenberg Zorgan Sali freis Merieburg Zieg Saig Sangerhaufen Cuerjurt	14.80-15.60 15.20-15.60 15.10-15.60 14.75-15.80 15.60 14.90-15.40 15.00-16.40 14.80-15.60 14.80-15.60 15.00-16.00	14,10 - 15,00 13,80 - 14,20 14,50 14,50 14,30 - 15,20 14,50 14,50 - 15,00 14,00 - 14,50 14,20 - 14,80 15,30 14,20 - 15,00	15,00—16,50 — 14,00—14,60 — 14,95—16,25 14,83—15,60 16,00—17,50 — 15,00—16,00	14,60 – 15,40 14,00 – 14,60 13,50 – 14,50 14,50 – 15,50 14,00 14,20 – 14,50 14,30 – 16,00 14,30 – 15,20 – 14,00 – 16,00	15,50—17,30 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	CRICO CONTRACTOR SOCIETA CONTRACTOR DE LA CONTRACTOR DE L		
Coursnotirungen der Berliner Börfe von 25. Mai. 2 Uhr Nachmittags.	Regit. finicity 1889 6 102.0034 8 8 6 102.0034 9 8 8 8 8 8 8 8 8 8	Disbenke	Sanburger Badetiabrt 6 8 127.00%	Divisionbe 1897 1898 1
Brenfifde und dentide Fonds.	8. man. junb	bo. Bant-Berein 7 7 118.75.3. Gothaer Grund-Creditbant 4 4 130.80.3.6 bo. bo. junge 4 4 127.00.4.8	\$arpener Bergbau 8 9 200.80% 8 \$ 5 artmann, Sachi. R 3 10 7 155.00% 6 155.0	Staßfurt Chem. Fabr
\$\text{Striff de Reighs - Ant. b. 1905} \\ \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.} \text{bc.}	Miff. fani. Mil. 1850cr 4 10.1 4.3 6	Samb. Comm- u. Disk28t. 8 3 125,003,68	Leopoldshaller dem. Fabr. 4 5 103.75% @	Sübenburger Maschinen 0 0 1 25ale Elsenburger Maschinen 10 8 151.253 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 3 3 2 2 3 4 2 2 2 2
(1mf. 619 1905) Preuß. Conf. Anlethe 31/2 100.75th. 8 21/2 100.80th. 22.00th 8	bo. bo. 500er 4 100.4034. bo. bo. 100 4 101.00 3 6	Desterreich. Credit 105/8 10 223.4004. Breuß. Boden-Credit 7 7 143.75% bo. CentrBoden-Cr. 9 9 167.10%	Malseret Brebe 7 51/2 109,50 % 120,30 % Bertell Gienh Behort 51/2 7 120,30 % G	Bechfel-Courfe. Brivatdiscont 33/4 %
Quillo, Staats-Martie	Gijenbahu-Stamm-Aftien. Bluibende 1897 1898 99.3064 Dertmund-Gronau 212t. 7 8 184.5004	bo. Hop. B. (Spicia.) 6/1/2 6/1/2 132.20-2 8/2 6/2 6/2 6/2 6/2 6/2 6/2 6/2 6/2 6/2 6	Bluto, Bergwert	Schweis 100 Br
Landschaft d. Arev. Sachlen 4 31/2 97.5062 9 88.1082 3 1/2	Bibed-Büchen	Industrie-Bapiere.	Riebed Montanwerte 12 12 205.00 9 197.90 10 10 10 10 10 10 10	Belg. Blay 100 Rt
Samburger Spur-Bant (mi. ble 1900) Spamburger Spur-Bant (mi. ble 1900) Spamburger Spur-Bant (mi. ble 1904) Spamu. Bobm-Grobt (mi. ble 1904)	bo. 61.9tr. 5 13 2 - 7 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	H.G. f. Antitujabr. 1212 15 296.75% 28 Migen. Geftr. 15 15 296.20% Change of the Antitujabr. 12 11 16.66% Change of the Antitujabr. 12 111/12/237.604 69		j=Courfe.
Sann. Boden-Credit. (unt. bis 1904) 3*/2 98,00% @	80. Mittelmeerbahn 5 5 110,0063.6 2ugembg. Br. Sur 41/5 43/5 108 6051.8	do. Baueret Schulthets 16 15 276.00bg.	Tend	ena: feft.
Ausländijde Fonds.	Control Cont	Berl. Cletricität Berte 12 1/2 13 245 10 32 (Artifold) Mcffingl 10 12 192.00% (2 3 3 3 0 .00% (2 3 3 5) (3 3 3 0 .00% (2 3 3 5) (3 3 3 5	ling, Golbrente	Oftweet
#rgent. Gold-Anlethe 5 be. timere be. 41/2 Fitch. foni. Golder. m. L. Cos. be. Monopol-Vinlethe	Banf-Afticn. Obulbende 1897 1898	Bud uter Chem. Fabett. 0	Deiterreichtiche Grecht-Attien 223.60 Disconto-Gommandit 198.75 Deutiche Bant 211.25 Bertiner Sambelsgeichicht 173.90 Drebner Bant 164.60	Bart/Sauf-Blet 439,00 Rordd, Sloud 121,44 Samb, Badet 127,44 Bodhumer Guffinabl 283,00 Dortm. Hingu St. 28r. 144,49
mit fib. Cps. bo. GoldAni. v. 1890 mit fib. Cps. 3tolkentide Reute	Berliner Sandels-Gei. 9 9 173.25\(9 \)	Egestorij - Satzwerte 61/2 61/3 144,00% 8 Clienburger Rattun 2 2 3 148/10% 148/10%	Darmitäbler Bant. 153.90 Rational Enn für Deutichlanb 147.25 Dortmunb-Gionau 184.75 Ratienburger. 86.10 Vork Auff von Werthpanieren, E.	Sairrabutte 264,65 Jarpener Roblen 204,44 Sibernia 220,2 Gellentirchen 205,2

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10 u. Bitterfeld. Au- u. Verkauf von Werthpapieren, Einiosung von Conpons, verzig

Dùthopp Ràdersindallen Bielefelder Maschinen-Fabrik wir DURKOPP& @ Bielefeld

Bum 200 jährigen Zubilaumsfefte unserer Schühengilde

bom 27. bis 31. Mai cr. laben wir hiermit auswärtige Freunde

Löbejün, ben 23. Mai 1899.

Der Vorstand.

Soolbad Fürstenthal, Halle a. S.

(jür Kur- und Sommerfrijche)
berühmt dusch seinen Zoolguell sowie auch dusch die edmilichen und Dr. A. Brant'schen
Endbäder, is auch alle großen August 1000 deuten die edmilichen und Dr. A. Brant'schen
Eine große Angall Ariender haben dusch die kantlichen hier heiten der Angallichen A. Z. 3721 befordert Rudolf
Eorgällige Behandlung, sowie Bohnung mit Benston zu soliden Breisen
Ergebenst W. Gumprecht.

Heine Kamimm- und Roda August.

Kapital-Gesuch.

Meine Schwimm- und Bade-Anftalten für Damen und Berren find eröffnet.

E. Hoffmann. Weingarten 41.

Geldverfehr.

** Auf Gut mit 130 Morgen feinstem
** Muf Gut mit 130 Morgen feinstem
** 20 - 40 00 Mr.

** 4 4 % Bins bedufs Ausgabtung von
** Miterben. Eff. erbitte unt B. 32. 26

** possigarend Connecen a. 2. (6859)

Kayser-Rad bestes Rad!

Vertreter: Otto Erdmann, Halle a. S.

Aachener Geld-Lotterie.

Sichung 13—16. Juni 1899.
Gewinne v. ev. Mef. 500 000, 300 000, 200 000, 100 000, 50 000, 25 000, 10 000 :c. :c.

200je gum amtlichen Breife: 1/, 201. 10,00, 1/2, 201. 2,50, 2/16 und Borto 30 Bf, mehr, offeritt das Banthaus H. Miles, Berlin S., Sebaftiantfraße 77, gegründer 1868, sit 1870 unanterbrochen in demletken Haufe.

Zur Reisezeit

Stahlpanzer-Safesschrank

Paul Schauseil & Co., Bank-Geschäft,

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathhausftraße 2,

empfiehlt fein großes Lager felbitgefertigter Mobel, Spiegel und Polster Breifen unter langiahriger Garantie.

Complette Wohnungs-Einrichtungen

in Rusbamm, Mahagont, Giche, imitirten und weichen Sölzern fiels in überraichenber veicher Auswahl in meinen bequemen, großen und hellen Möbeliäfen, der Mengeit entiprechend, zur Ansicht aufzeit. Ihr Besichtiqungen meines reichbaltigen Mobilagers fielle ich den geehrten derrichatten dem jegliche Kusdringlichleit jederzeit gern zur Bestigung. Jimmereiurichtungen nach Ertra-Zeichungen jowie auch eigenen Entoduren werden in fürzelter

Bernh. Grunwald, Cifhlermeifter, Kathhausftr. 2, neben Baner's Branerei



Wenn Sie ein Rad taufen, fragen Sie Fachleute über ben Berth eines guten Pneumatics. Drei von funf Diefer Jachleute werden Ihnen ben Continental Bneumatic als den besten und hallbarften Aneumatic empfehlen. Geinem vorzüglichen Material und feiner richtigen Confiruction verbantt ber

Continental Pneumatic

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA COMPAGNIE, HANNOVER.

Nur noch kurze Zeit. Circus Ed. Wulff

Halle a. S., auf dem Roftplatz.
Freitag, den 26. Mai, Abends 8 Uhr: Zweite große Wonftre-Barforce-Vorftellung. Das Brogramm emthält obermals 25 der besten Rummern des Accertoirs, so daß in dieste einen Borstellung ebensoniel gedoten wird als sonit in spei. Zum Echule: "Die gerandte Brant" Große Masser Vantomime in 6 Bildern mit Ballet. Sonnabend, den 7. Vin; Hends 8 Uhr: Evosis Gala-Borstellung. Sonntag, den 23. Mai, Nachmittags 4 Uhr und Phends 8 Uhr: Bwei große außergewöhnliche Borstellungen. Jur Nachmittagsvoritellung sassen Kinder unter 12 Jahren auf allen Plagen balde Eintritispreite.

The second second

We treffen wir uns in Halle a. S.?

Renelt's Restaurant,

Wein- und Austern - Haus,

Gr. Steinstr. 43, part. u. l. Etage.

grosse Oderkrebse, Helgoländer Hummer,

grosse Oderkrebse, Helgoländer Hummer,

frische Kiehtz- u. Möven Eier, Waldschnepfen, Wachteln in Champagner-Kohl,

alle Delicatessen der Saison.

Dejeuners, Diners u. Soupers von den Einfachston bis zu den

Grosse, stots der Saison entsprechende Speisekarte.

Sahe nach hanndes auf meinen anerkannt verzifelighen

Macle noch besonders auf meinen anerkannt verziglichen

Mittagstisch

(im Abonnement à Couvert i Mik.) aufmerksam.

Halte meine Lokalitäten den geehrten Circusbesuchern bestens ei

K. Mauersberger,

Färberei und chemische Wasch-Anstalt für Damen- und Herrenkleider, Möbelstoffe, Gardinen, Stickereien, Federn, Handschuhe etc. Leipziers Str. 33. Femspiecher 1248 feilststr. 15 (Adler-Apotheke). Fernspr. 1252 Moritzkirchhof 5

Reparaturen u. Ur schlechtsitzender Dr. chirurg. dent. Netz, gramovirt America. Geiststr. 211.

Zahnziehen.

SACK-LEIPZIG

PATENTE etc. schnell & gut Patenthüreau.

Thalia-Theater.

Breitag, ben 26. Mai 1899 : Der Mässigkeitsapostel.

Walhalla-Theater.

Direftion: Rich. Hubert. Rener Spielplan!

Regelbahn

Sotel Raiferhof, Reilftr. 132

, Wagenschilder etc.

Emil Karsch, Zinkgies HALLE a. S., Dryanderstr

Apollo-Theater.

Diction: Fr. Wiehle.

Siglid Mb:nbe Kiinfler-Horftellung. Spichlan bom 8 llbr: Himfler-Horftellung. 16. Mai ab. Edwards Familie mit ibrem Mclange-Arobatic-Mt. — Ella-Stella, Driginal Soubrette. — Otto Abs, Miniatur-Stible aus Homburg. — Little Weincarta, Drabfielffanilierin. — Leongon Kischneff-Truppe, miffide Alrobaten und Zanget. — The Bekelly S, Mull. Greentauri-Bantominifien. — Else u. Franz, bie Heinften Daetilien. — Amanda Nordstern, Heren Minicule prolonyth. — Finariow, Sumotif und Chevaller et Mile. Prince, Bartow-Guerra, Green-Amiliature prolonyth. — Finariow. St. Little St. Sose Matines, Concert L. Künstler-Vorstellung. Smith int. — Bearann 20.

Hôtel Halali (Tension)

in Kipsdorf i. Erzgebirge in nächster Nähe des Bahnhofes.

Anerkannt gute Küche sow ie gutgepflegte Weine und Biere.

Bider im Haus

Oswald Wolf. Besitzer.

Offene und gefuchte ...

Tiichtige Acquisiteure

(ev. aud Damen) finden bei auter Unter-flugung durch die Generslagentur genigende und sobnente Beschäftigung in der Beschäckerungs-Franche. Gest. Dfi, unt. Z. 6968 an die Exp. d. 3tg. erb.

Gin junger Landwirth,

Butsbefinerösohn, welcher bas ofterliche Gut fcon mehrere Jahre elbstifandig leitete, sucht Familieu-perhältn. halber baldigst Stellung als

verhältn. hatber balbigst stenning inverhältn. hatber balbigst stenning in verwalter.

Sindender hat feine Militarşeit bei oer Garbetaballeric abfolvit. Geft. Off. unt. H. 1814 an Hansenstein & Vogler, A.-G., (fersfeld

Siche fofort oder 1. Juli jungen, energischen, tüchtigen

Sahresgehalt 500 Mt., freie Station. Inhaber vorzuglicher Beugniffe wollen Die Abichriften einfenden an Ochonomicrath Ludwig Nette,

Steinsetzer-Gesuch. Eüchtige Steinscher werden sofort angenommen. Leipzig - Gohlis, Breitenfelderstraße 5 I.

Biele verh. und ledige Schweizer finden zu tofort und 1. Juli durch mich Stelle. Ehrler's Schweizerbureau, Francestraße 18.

Brantefrenge 18. Auf Dem Rittergut Wolfersborf bei Königsborn findet fofort oder 1. Juli eine erfahrene, zuverlässtige

Mamsell, bei 360 Mt. Gehalt, Stellung. Zeugniß abidriften nebit Alters-Angabe find ein gufenden. (6918

Gefucht gum baldigen Antritt für eine ftablofonomie ein alteres anftandiges

Stüke der hansfran,

Mr. E. Bonnetty mit seiner Micsen-Despire (cinca 100 Thiere: Jüdsé, Sadala, Misen, Dunde, Gnten, Dübner, Cauben, Naden, Amartenoderi, Kapen, Natten u. Wayle). Sensetionell!

Das Harlow-Trio, Unaour.
Roff: Gynilibrilen. — Brothers Morelli, die Gigelin am breijaden Diet.

— Messrs. Rowley und Harper, cycnitide Butles! Kombo Dianten. — Die Gubanaciin Vera Corézè, Brewandlungé-Züngetin.

Faulein Kumy Husse, Chiainal-Gelangé-Jungtin.— Ornelsen, Gelangé-Jungtin.— Ornelsen, Gelang bas ielbititandig toden fann. [6942 Ramilienanichlug und gutes Gehalt zugesidert. Bonthalterei Ranmburg a. G.

Junge Mädehen vom Lande finden gur Erlernung der feinen Ruche Aufnahme. Offert. unt. H. z. 5710 befördert Rudolf Mosse, Salle. (7001

Landwirthschafterinnen erbalten josort und 1. Juli vorzügliche Stellen vei hohem Gehalt durch Fran Anna Fleckinger, Al. Ulrichstr. 8

Ein junges, gebildetes Madchen, Kindergattnetin, im Baichenaben und Schneidern gut bewandert, fucht 1. Juli Schling in feinem Saulie zu Ainren. Ramilienaufchig Bedingung. Gefällige Offerten unter 2. 6974 an die Erped. Differte unter 2. 6974 an die Erped.

Bermiethungen.

Ocrejinafil. I. Erage, nach gr. Borgetten gel., 7 gr. Stuben, Balton, Gas, Madden nt., Küche, Huben, neu renno, sof. od. 119, u. verm. Breis 1300 Mt. Schilleritt. 56, Rien. Stein.

1 oder 2 berren oder Damen ninden feeund. Aufriadime, coest, mit voller Gemson für mäßigen Breis bei alterer Tame. Breundl. große Slube und Kabinet, auf Bunfid Flanino aut Berfigung. Offetten unter E. o. 5744 befördert Rudolf Bosse, dasse.

Familien-Radricten.

Die frandesamtlichen Bekaunt-machungen von Salle und Giebichenstein befinden fich im Hauptblatt 3. Seite.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung meiner Tochter Auguste mit dem Buchhändler Herrn Georg Niemann zu Halle a. S. beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Halle a. S., Herderstrasse 3, Pfingsten 1899. Frau Auguste Weise geb. Ehrlich.

Meine Verlobung mit Fräulein Auguste Weise, Tochter der Frau Rontiere Auguste Weise geb. Ehrlich, beehre ich mich ergebenst

Halle a. S., Pfingsten 1899. Georg Niemann.

Tobes Anzeige.

Seute Abend 84 Uhr vericied ju einem fferen Sein unfer lieber Bater, Schwieger. 10 Großvater, ber Mentier August Hoffmann

August Hormann

B. Webensjohre. Dies allen Webenshohen und Befannten mit der Bitte
mitilles Beileitunnten mit der Bitte
mitilles Beileitunnten mit 1899.
Die Günterbliebenen.
August Hoffmann, Defonom.
Auna Jonas geb. Hoffmann.
Carl Jonas, Beudont.
Max Jonas
Otto Jonas
Otto Jonas
Otto Jonas

Die Beerdigung findet Sonntag Rach-mittag 4 Uhr von ber Leichenhalle bes Stadtgottesaders aus flatt.

Nachruf.

Um zweiten Bfingiffeiertage früh 2 Uhr urde durch einen plöglichen Tod unfer odverehrter Herr Pastor Lindemuth

nd davi zehnichtiger Amtsthätigteit aus unierer Mitte geriffen. Seine gewissens hafte Berutsteren umb berzische Zbeilundme an dem Gefchäde feiner Gemeindeglieber fichern ihm ein dauerndes, cheendes An-denten. Er rube in Frieden Der Gemeindeftirchen Abertetung Gemeindeftirchen Bertetung Barochie Weignar-Nafmig.

Bautingung.
Bur bie mobitbuende bergliche Theilabme beim Dinfeiden unferes lieben Berflorbenn fage ich im Ramen aller interbliebenen meinen tiefgefühlteften

Auguste Lamprecht gen. Marschner.

Auguste Lamprobit gen. Marschner.
Der I ob t: Bel. Ciffices Beelig mit Sen.
Dauptmann Quas v. Gennach Ceisjag-Gobilis—Rödlin). Fri. Ciff: Bagenr
techter mit Sen.
Der Leiber v. Belle. Dan Sen.
Der Leiber v. Belle. Dan Sen.
Der Leiber v. Belle. Dan Sen.
Der Leiber v. Belle. Der Sen.
Der Leiber v. Belle. Der Sen.
Der Leiber v. Belle. Der Belle.
Der Leiber v. Belle. Der Belle.
Der Leiber v. Belle. Gerigig Bögenet i Teh.
Der belle der Leiber v. Belle. Gerigig Bögenet i Teh.
Der bet ein Se ben: Dr. Ben.
Der ber ein. Gebon: Dr. Danbe

Seil. Johanna Reil (Leipig-Bobmet i Th.)
Ge dorent. Ein Sohn: Jim. Landratd dans om Kienhart-Norte (Bromberg). Syrn. Daustmann von Jecobi
(Perlin). Drn. Dr. Gebapart (Kna).
Eine Toch ter. Jrn. Julius Heinichmid (Mäghfanien). Drn. Bendrath
Schwing (Urmitad). Drn. Bendrath
Schwing (Urmitad). Jrn. Rudulis
Schwing (Urmitad). Jrn. Kuguli
Shifer (Settliffer). Dr. Ruthur Hormid
Schwing (Urmitad). Jr. Ruthur Hormid
Schwing (Brighter). Fr. Ruthur Hormid
Space (Binnigh Fr. Ruthur Lormid
Dand (Bidming). Fr. Ruthur Lormid
Ruthur (Bittenberg). Fr. Geben). Fr. Gelben). Fr. Gleonore Scheer geb.





Courier.

Tägliche Unterhaltungs-Beilage der Halleschen Zeitung Sandeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

120.

Salle a. G., Donnerstag, den 25. Mai.

1899.

(Rachbrud verboten.)

Herzenskämpfe.

22]

nd, are fich bein nite bes in nite best in nite bes in nite bes in nite best in nite bes

19). en mes fer ce trice en musica, total a salable estit, ne. mit

Roman von 6. 5 a I m.

Barbara stieg die Treppe hinan. Ihr war das herz ohnehin schon schwer und setzt nun noch die neue Sorge um Beate. Leise trat sie in den Flur ihrer Wohnung. Nichts rührte sich; still schlich sie in ihr Zimmer und legte hut und Mantel ab; dann ließ sie sich auf einen Stuhl nieder und blieb dort eine Weile regungslos mit gesenktem Köpschen und ineinandergeschlungenen händen sitzen. Ihr war so elend, so weh ums herz.

Schon mährend der letten acht Tage hatte sie sich nicht des Gefühls der Furcht und Beklemmung erwehren können. Sie hatte sich der Sinsicht kaum länger verschlossen, daß ihr Dormin mehr als nur der einstige Berwandte sei und ihre junge Liebe hatte sie im Geist alle hindernisse, alle Bedenken überwinden lassen und jest plöslich diese Wendung!

Wohl wehrte fich ihr Herz noch immer gegen die Erkenntniß, die ihr über den Werth des Geliebten die Augen geöffnet
hatte; doch vermochte sie die mahnende Stimme in ihrem Innern
nicht ganz zu betäuben. Es lag ja so klar, so sonnenklar, daß Dormin nur ein loses Spiel mit ihr trieb! Ach, und wie weh
diese Erkenntniß ihrer jungen Seele that! Wie gierig sie nach
jedem Hoffnungsstrahl griff, der ihr scheindar die Möglichkeit
an eine bessere Wendung gab! Und wie bitter es war, diese
winzigen Hoffnungsstrahlen einen nach dem andern in nichts
zersließen zu sehen. Was hatte ihr zum Beispiel das heutige
Beisammensein mit Herwig und Felice gebracht? Nichts, oder
doch nichts von dem Erhofften.

Frau Felice war Herwig im Interesse ihrer Schubbefohlenen mit einer ungeahnten Schärse und Offenbeit entgegengetreten, und wie hatte sich Dormin diesem Berhalten gegenüber benommen? Leere Ausstückte, ein schlaues Sichbrehen und swenden war seine Antwort gewesen, ja, Frau Felice hatte den Recken zuweilen durch ihre Fragen derartig in die Enge getrieben, daß er sich mehr und mehr in Widersprücke verwickelte und doch hatte Felicens Borgehen noch immer unter dem Zwang der Rücksicht für Barbara gestanden

Im Nebenzimmer machte fich ein Geräusch bemerkbar, bas Mädchen richtete fich empor. Sie mußte Beate begrußen.

Barbara fand bie Schwester mit dem Ordnen der Wäsche beschäftigt

"Suten Morgen, Beate!" Es lag in dem Gruß des Mädchens etwas ungewohnt Weiches, und noch mehr schien es Beate zu überraschen, als Barbara zu ihr trat und, etwas zaghaft zwar, den Arm um ihren Hals legte und sie auf die Wange füßte.

Erstaunt hob die bleiche Frau das haupt. Beider Blide begegneten sich, forschend, fragend von der einen, bittend, scheu von der anderen Seite.

Wie weit doch die Zeit hinter ihnen lag, wo eine berartige Liebkosung etwas Selbstverständliches, Alltägliches gewesen. Go zuckte um Barbaras Lippen. Das Gewisten regte fich in ihr. "Bie geht es Dir, Beate?" fragte fie befangen.

Jene gab vorerst keine Antwort; ihre Blide hingen noch immer mit gespannt forschendem Ausbruck, der fast etwas wie Angst verrieth, an der jungen Schwester Antlig.

Ihr schien diese plögliche Weichheit auffällig; sie witterte eine Beranlassung besonderer Art, und der Gedanke, der blitzschnell in ihr aufstieg, erfüllte sie mit Furcht und Bangen

Es war, als wollten fich ihre Lippen zu einer Frage öffnen, doch fie schlossen sich wieder, ohne daß ihnen ein Wort entschlüpfte.

Wozu dem Kinde das Herz schwer machen! Sie wollte und mußte ihr Leid allein tragen! Sicher ahnte Barbara nichts von Dormins Anwesenheit und vielleicht war dieser längst wieder aus Wiesbaden verschwunden.

Ihre fiete Furcht vor einer eventuellen Begegnung zwischen bem einstigen Gatten und ber jungen Schwester ließ fie eben überall Geipenster feben.

Sie zwang fich zu einer minder ernsten Miene. "Es gehr mir leiblich gut," fagte fie als Antwort auf des Mädchens Frage und dann fragte fie ablenkend: "Haft Du Dich gut unterhalten, Kind?"

Barbara nidte ftumm.

"Baren viele Leute bort? Wie lange habt 3hr getangt's Du haft Dich boch nicht überanftrengt? Du fcheinft mir fo blag und elend!" Beate fprach die erften Gage mit der Miene einer ganglich gedankenlos Fragenden; erft als fie Barbaras auffallend übernächtigtes Aussehen erwähnte, flang etwas mie Antheilnahme und Corge aus ihren Worten und ihr Muge richtete fich mit theilnehmenbem Blid auf die Schwester. "Dir ift dies Leben ju anftrengend! Du bift ju jung, Deine Kon: ftitution gu gart!" außerte fie, beforgter werdend und biefe gut nehmende Angft um der Jungeren Befinden ruhrte vollende beren junges Berg. "Ach bitte, fprich nicht von mir, mir if wirklich gang mohl! Doch Du felbft fiehft leibend aus!" fuchte Barbara beschämt abzulenken, und als sich hierauf wieder Beider Blide begegneten, flog bas junge Dabchen im plöglichen Impuls auf Beate ju und flufterte, fie umarmend: "Du follteft Dich mehr ichonen, Beate! Dir ift fo angit! Tante hes Schlafmittels." Und als Beate fie fanft abzumehren Und als Beate fie fanft abzumehren suchte, drang fie nur eifriger in fie : "Ja gewiß, Beate, Du fiehst in letter Zeit wirklich elend aus! Lag doch das häßlich: Morphium! Du mußt mehr bie frifche Luft genießen!"

Beatens Züge wurden weich. "Liebling!" ihre Sand strich zärtlich über der Schwester braune Locken. "Du machst D.r. wirklich unnöthige Sorge! "Du weißt, daß ich ohne den Genuß des Morphiums die langen Nächte schlassos verbringen würde; es schadet mir wirklich nichts! Die gute Henriette macht Dir das Herz unnöthiger Weise schwer! Es stirbt sich nicht so leicht, Kind!" in den letzten Worten lag ein so tieser, verhaltener Schwerz und ihre Hand, die mechanisch Bber ben Scheitel ber jungen Schwester ftrich, gitterte fo merklich, baß Barbara, peinlich berührt, fich nur fester an die Aeltere anschwiegte.

"Du darfit nicht fo reden, Beate!" es schimmerte feucht in bes Mädchens Angen. Ich habe ja nur noch Dich allein auf ber Welt! wollte sie hinzusetzen, doch die Lippen sträubten sich, diesem Gedanken Ausbruck zu geben.

Stumm ftanden fie aneinandergelehnt, Beibe schmerzlich bewegt und, wie feit Langem nicht, mit einem so ausgeprägten Gefühl ber Zusammengehörigkeit.

Das Sis, das Beatens ganzes Wesen gleichsam eingesichlossen hatte, es schien endlich, endlich unter den warmen Strahlen der Liebe, die aus jedem Worte der jungen Schwester zu ihr sprach, drechen zu wollen, und auch in Barbaras junger, durch die Ahnung des Zerrinnens ihres kaum gedorenen Glückes tief erschütterter Seele erklangen von Neuem die alten Saiten.

Zum ersten Male seit langen Wochen begann Beate Interesse für Barbaras neuen Umgangskreis zu zeigen, an ihren unschuldigen kleinen Freuden theilzunehmen, und wenn Barbara auch in ihrer gegenwärtigen Stimmung keine allzugroße Freude über dieses Engegenkommen zu fühlen vermochte und daher nicht das von der Aelteren erwartete frohzgestimmte Eingehen auf alle Fragen zeigte, so war sie doch dankbar für den guten Willen, den zu beweisen Beate sich so sichtlich bestrebte.

"Bert'l," sagte zur selben Zeit Frau henriette zu ihrem Bruber, "Bert'l, es hilft balt Alles nichts! Ich muß endlich mal ein vernünftiges Wort mit Dir reben! Das Derz brücks Sinem schier ab, wenn man Such Beid' ansieht!" und energisch nahm die kleine Frau dem eifrig Schreibenden die Feder aus der hand.

"Nichts da! Dein gelehrtes Zeug magst später weiterschreiben, jest bitt' ich, Deine leibliche Schwester, die Dir in der letzten Zeit überhaupt nicht mehr vorhanden zu sein scheint, um eine halbe Stunde Gehör!"

Der also Gemaßregelte manbte fich seufzend seinem schwesterlichen Qualgeist zu: "Gine halbe Stunde, liebe Denziette? Gut, es sei! Aber teine Minute langer! Ich habe wirklich zu arbeiten."

"Arbeiten, arbeiten immer, nichts als arbeiten!" ereiferte fich die bewegliche kleine Frau. "In mir eine saubere Arbeit das, kaum zu essen, noch zu schlafen und immer siber den Büchern! Kein vernünstiges Wort ist mit Dir zu reden! Und dabei schaust Du aus wie — nein —"

"Kurz," unterbrach der Doktor die Zungengewandte etwas unwillig, wie es ihr schien, "es gilt eine regekrechte Gardinen-predigt, liebe Henriette! Ich muß bekennen, daß mir bei aller Hochachtung für Dich meine Zeit zu dieser Unterhaltung zu tostdar scheint!"

"So, wirklich?" entruftete fich bie Burudgewiesene, "und Du glaubst mich bamit abspeisen zu tonnen?"

hiefer hoffnung bin; boch Du icheinft meinen Bunich taum in Erfüllung geben laffen au wollen."

"Nein!" Frau henriette iprach es fehr entschieben. "Ich halt' es für mein gutes Recht und für meine Pflicht —"

"Mir einmal gründlich ben Kopf zu waschen! Nun, ba ich aus Erfahrung weiß, daß alles Bitten hier doch vergebens sein wurde, so entlade Deinen Groll über mein Sünderhaupt. Aber mache es möglichst kurz, ja?"

Frau henriette jog einen Stuhl herbei und ließ fich senfzend nieber. "Bert'l," begann fie mit bekummerter Miene, "Bert'l, Du machst mir Sorg'! Du bist wie ausgewechselt, Du

und die Beate droben; selbst das Kleinchen, die Barbara, ist bereits mit von dieser Krankheit, die hier zu grassieren scheint, angesteckt, mich soll's nicht wundern, wenn auch der Bud', der Friz, noch den Kopf hängen läßt! Doch dann mag er sich in Acht nehmen! Solche Leichenbittermienen und noch dazu diese Stimmung — das mag ein Anderer aushalten, ich nicht! Wie gesagt, wenn der Friz nicht wär' und ich hin und wieder nicht lachen müßt' über seine dummen Wize, ich würd' auch noch so 'ne wandelnde Trauerweide wie Ihr Anderen! Kaum, daß man im eigenen Hause zu lachen wagt! Es ist 'ne Schand'!"

Dagobert zog die Augenbrauen zur halben Sohe ber Stirn. "Liebe henriette, möchtest Du nicht bei ber Sache bleiben —"

"Bin ich vollkommen! Aber natürlich, bavon magst Du nichts hören! Damit gehts Dir gerade wie der Beatel" Frau Henriette fuhr sich mit dem Taschentuch über das erhite Gesicht. "Es ist 'ne Schand!"

"Bas?" unterbrach ber Toftor fie etwas ungeduldig.

"Dein Benehmen!" entgegnete sie ihm gereizt. "Glaubst Du, ich ware so dumm, nicht zu merken, daß es was zwischen Dir und der Beate gegeben hat?

Gleich an dem Abend, als Du so 'ne ganze Weil' rastlos auf- und niedergingst in Deinem Zimmer und dann hinausstiegst ohne ein Wörtel für mich, die ich mich in meinem Zimmer, soviel ich Lust hatte, langweilen konnte, eine ganze Weil' oben bliebst und dann nicht, wie ich gehofft, mit glückstrahlender Wiene zu mir kamst, sondern schnurstracks wieder auf Deine Stude gingst und für den Rest des Abends nicht mehr zu erblicken warst, da hatte ich genug, da wußt' ich, was die Slocke geschlagen hatte! Und dann die nächste Zeit! Ach, Du lieber Herrgott, diese Zeit! Was hab' ich mich gegränt und geärgert um Dich! Kein Wort war aus Dir heraus zu bestommen."

. "Uebertreibst Du nicht ein wenig, liebe Schwester?" schaltete ber Dottor, bessen Antlit bei ber Erwähnung seines Besuches bei Beate noch um einen Schatten blaffer geworben, sich zu einem Lächeln zwingenb, ein.

Frau henriette aber fuhr unbeirrt fort: "Wenn ich Dir sagte: Bert'l, die Beate macht mir Sorg', sie gefällt mir gar nicht! Red' Du boch ein vernünstiges Wort mit ihr! Dann that'st Du ganz gleichgültig und anstatt, wie ich es gehofft, mir eine Erklärung über diese sonderbare Passivität zu geben, mußt' ich mich mit einem kurzen "Laß mich in Frieden" absinden. Ist das etwa brüderlich und schön gehandelt? Soll mich das nicht kränken?"

"Und begreifft Du es benn gar nicht, liebe Henriette," entgegnete Dagobert schmerzlich, "wie wohlthuend ein distretes Schweigen Deinerseits für mich gewesen ware und noch jest sein wurde ?"

Frau henriettens ohnehin frische Sesichtsfarbe wurde noch um eine Nuance röther; verlegen sah sie zu Boden und kleinlaut sagte sie: "Ja, ich weiß, was Du meinst "Bo still ein herz in Liebe glüht — — nu ja, das ist ja auch Alles recht hübsch, aber Du bist doch halt kein zimperlicher Backsich! Bist mein Bruder und da ists doch wohl erlaubt, ein gutgemeintes Wort dreinzureben!"

Hinrichsen unterbrückte einen Seufzer; bann sagte er in seiner gütigen, milben Weise: "Ich kann Dich nur bitten, liebe Henriette, mich nicht zu quälen! Ich leugne nicht, daß ich mich in meinen sehnlichsten Winschen enttäuscht sehe und daß mich bies schwerzt."

(Fortfetung folgt.)

ihren Segen auch b parfüm irgend fonders fie diefi mit ei Frembe

bamals

heit nu

Mäbdye

bieten, finden, finden, fie Fra ihn als besite. er den Frant Er Bräutig diftirte, ihm ein wurde faum, jungen zähliger annahn in Kon

hin zu

hatte a

zufagen

ihn abe

vorwur
willigen
felbst
jchtießli
ihr Br
fand er
ihren
ibren
biese
Gelegei
fie aus
Rühnhe
micht au
einweib
mehr a
Vielleic
fie bod
in feine

furchter um ben wußte war.

Dies m ihres e "Das r

heirathe "E Beracht dumin



(Rachbrud verboten.)

Gin gordischer Anoten.

Rovelle von S. Baldemar.

Es war an einem lachenden Frühlingstage, als Lilly Beters ihren Better Frank Tale in seinem Studitzimmer aufsuchte. Gegen ihre sonstige leichtherzige Art erschien sie erregt, und auch die Dustwelle — Barmaveilchen war ihr Lieblingsparsüm —, die ihr Eintritt mitbrachte, erzählte Frank von irgend einer Kalamität, und so ließ er seinen Blick ganz besonders forschend auf ihr ruhen. Sigentlich, dachte er, kleidet sie diese Erregung ganz gut, sonst könnte man meinen, sie habe ihren Uedermuth abgestreirt wie ein Gewand und sich nun mit einem Ernste geschmückt, der ihr selbst noch etwas mit einem Ernfte geschmudt, ber ihr felbit noch etwas Grembes ift.

Franks ist.
Franks verwandtschaftliches Verhältniß zu Lilly Veters war, seit sie ihm einen Korb gestochten, etwas sonderbar, trozdem sie leiblich verwandt waren; und die Urt wie sie ihn damals abgewiesen, war charakterikisch für sie, die ihre Freisbeit nur allzusehr liebte. Lilly war nicht von jener Sorte Wädchen, die dem verschmähten Freier sich als Schwester ansbieten, aber sie hatte einen vorzüglichen Wich dassir, herauszussinden, ob jemand ihr nüglich sein könnte ober nicht, und so schwester und sie Krank mit der ihr allzeit zu Gelogte itesenden Künnheit nar jie Frant mit ber ihr allgeit ju Gebote ftehenden Ruhnheit vor, ibn als ihren Bruber annehmen ju mollen, ba fie leiber feinen befige. In jener Stunde, ba fein Glud in Scherben ging und

besitse. In jener Stunde, da sein Glück in Scherben ging und er den wonnigsten Liebestraum zu Grade tragen mußte, hätte Frank noch ganz andere Zugeständnisse gemacht.

Er ihr Bruder! Er hutte sich über die Pflichten eines Bräutigams und Shemanns, soweit sie ihm nicht sein Herzeititte, erkundigt, was aber ein Bruder übernahm, das war ihm ein Buch mit sieden Siegeln. In seiner Unerschrenheit wurde er von Lilly schändlich ausgenügt. Und er merke es kaum, denn in ihrer Nähe sein zu durfen, war dem verliebten jungen Menschen schon Wonner genug. Abgesehen von unzähligen kleinen Diensten, die Lilly als selbstverständlich von ihm annahm, hatte er ihr unbegrenzte Auswerestswisselligkeit ein Richtelit zur Rässen.

jungen Menschen schon Wonne genug. Abgeiehen von unzähligen kleinen Dienken, die Lilly als selbstversändlich von ihm annahm, hatte er ihr unbegrenzte Aufmerksindlich einen ihr wehr zusgenden Cavalier gefunden hatte.

Manchmal raffte er sich auf und suchte zu streiken. Sah ihn ader dann seine kleine Tyrannin mit den grauen Augen vorwurfsvoll an, so vergaß er allen Groll und war dienstwilliger denn se. Seine Lage war za nicht neu, aber Lilly selbst dot dem jungen Wann so viel Interessantes, daß er schließlich vergaß, wie er zu diesem zweiselhasten Bergnügen, ihr Bruder zu sein, gekommen war. Am meisten Interessensten, ihr Bruder zu sein, gekommen war. Am meisten Interessensten, ihr Bruder zu sein, gekommen war. Am meisten Interessensten, ihr Bruder zu sein, gekommen war. Am meisten Interessensten, ihr Bruder zu sein, gekommen war. Am meisten Interessensten, ihr Bruder zu sein, gekommen war. Am meisten Interessensten, ihr gerades Wessen bereitete, und es gab für diese hübsche junge Geschöpf, das Spaß und Nederei liebte, Gelegenheit genug, solche auszuüben. Franks Rischt war es, sie aus solch umangenehmen Situationen zu befreien. Die Rühnseit und Sewandtheit, mit der sit eihre Etreiche aussührte, nicht zu sprechen von der Kaltblütigseit, mit welcher sie Frank einweichte und um Silse anging, reizten ihn und fesselleich beselte ihn auch nur der Gedanke und die Helmen für den karme halten zu düren.

Alls Lilly sich in einen Eessel sallen ließ und mit gessurchter Stirn, aber, wie es Frank schien, mit schelmischem Zugum den kleinen Mund, den Teppich zu ihren Füßen musterte, wußte er, daß sie rigendwo wieder in eine Sachgasse gerathen war.

"It's benn biesmal schlimmer wie fonft, tleine Lilly?" fragte er, als fie teine Miene machte, ihr Rommen zu erklaren.

Sie nickte langsam und bedeutungsvoll.
"Du hast Dich doch nicht am Ende heimlich — verlobt?"
Dies war seine stete Sorge.
"Nei—n", erwiderte sie, während sie mit der Spize ihres Schirmes die Linien einer Rose im Teppich nachfuhr.
"Das nicht gerade — es ist viel schlimmer als das."

Frank fiprang auf.
Frank sprang auf.
"Lilly, Du warit verreift, hast Du — Dich — dort versteirathet?" Seine Stimme klang heiser vor Angst.
"Berheirathet?" Sie warf ihm einen Blick souveräner Berachtung zu, als wolle sie sagen: Wie kann man nur so dumm kragen? und schloß: "Es handelt sich um ganz anderes."

Frank schüttelte ben Kopf. Es war keine Heirath, boch schlimmer als Berlobung. Was aber mochte es sein? Für seine Begriffe waren biese Fälle schon schlimm genug.
Endlich überwand sich Lilly, ihn aufzuklären. Sie that es

mit sichtlichem Widerstreben. "Du tennst," begann fie buster, "bie alberne Sitte, wonach ein Madchen niemals einem Manne einen Antrag machen barf. Da ich aber nicht einsehe, warum die Männer überall vor uns etwas voraus haben und wir Frauen warten sollen, dis —" "Lilly!" schrie Frank dabei entsetz auf. "Du hast doch

Ma, ich habe . . ", bestätigte sie bumpf, doch wie es schien, ohne sonderliche Reue.
"Um himmelswillen, wozu benn? Du, die ungezählte

Körbe ausgetheilt hat, die —"
"Ich that es selbstverständlich aus Spaß und um eine Lehre zu geben. Ich dachte, sie würden —"
"Sa, es find ihrer drei," sagte sie und sah nun doch etwas niebergeichlagen aus.

Frant ichlug die Sande gusammen por Schreck und begriff

nicht, wie ein Madchen so leichtfinnig fein konnte. "Beglücktest Du jeden einzelnen mit Deinem Antrage ober machteit Du es gleich en masse ab?" fragte er mit leichter

Bronie.

"Ich schrieb an sie."
"Ich schriebst? Auch das noch? D, Lilly, dann bift Du für die Gesellichaft geliefert. Wer sind "sie" benn?
"Hauptmann Farber und Karl Winter — sie haben mir zu verstehen gegeben, daß sie mich unausstehlich finden, und Aller von Gutenberg, der mich überall als Kokette verschrien bet"

"Weiter, weiter," befahl Frank, als fie schwieg. Der Angstschweiß stand ihm auf der Stirn, denn er wußte und kannte ja seine Bflicht. Noch hatte er keine Uhnung, wie er Diefen gordischen Knoten lojen follte. 3hm ichien Lilly verloren

"Ich schrieb an jeben, verstellte natürlich meine Schrift und unterschrieb mit beliebiger Chiffre. Natürlich bachte ich, fie würden sich die Köpse zerbrechen, woher der Antrag budde ich, sie würden Rachforichungen anstellen. Statt bessen – erhielt ich mit wendender Post von allen drei Herren die Nachricht, daß jeder einzelne entzückt sei und meine Hand annehme."

ben Duft von Parmaveilchen an sich trägt und ausströmt. Alle Deine Berehrer und Bekannten kennen diesen Duft und Deine Liebsaberei dafür, und Du bilbest Dir ein. hinter Deiner verstellten Schrift sicher zu sein! D Du Einfalt! Wahrhaftig, der Duft war ebenso gut wie Deine volle Unterschrift, das siehst Du daran, daß alle drei Dir antworteten."

Lilly sagte nichts. Nach wie vor zog sie mit ihrem Schirm die Linien des Teppichmussers nach. Sine lange

Schirm die Linien des Teppichmusters nach. Eine lange Pause entstand. Frank rannte ausgeregt durch das Zimmer, es war auch zu schlimm, was sie diesmal gethan. "Und was gedenkst Du zu thun?" fragte sie schan. "Und was gedenkst Du zu thun?" fragte sie schan. "Thun? Ich ?" ries er aus. "Nichts! Ich dedanke mich für solche Aufgabe. Deine disherigen Tollheiten habe ich mit Bergnügen gut zu machen gesucht, dies aber übersteigt alles Maß, ich werde mich wohl hüten, mich hineinzumischen!" Lilly sprang auf und trat dicht vor ihn hin. "Du mußt," sagte sie erregt, "Du hast mir noch immer geholsen und mußt es auch heute thun, ehe es bekannt wird."

Frank fühlte seinen Zorn verrauchen. Sein entzückter Blick ruhte auf bem geschmeibigen Geschöpf vor ihm, das ihm kaum dis zur Bruft reichte, er glitt über das seine blonde Köpschen, das sie so stoß zu tragen wußte, vertieste sich in die großen grauen Augen, auf deren Grunde es ihm verheißungsvoll entgegenzuleuchten schien, und blied schließlich an ihren rosigen Lippen hängen, die wie im Trop sich seit zusammen presten. Frank kannte Lilly zu gut, als daß er nicht geschen hätte, wie Augst und Unruhe sie verzehrten. Zum ersten Male wohl kam ihr selbst die Erkenntniß, daß sie zu weit gegangen war, und daß auch jeder Scherz seine Frenzen haben müsse, besonders für eine iunge Dame Er las ihr das

Grauen vom Gefichte ab, bas fie bei bem Gebanken erfüllte, von einem ber brei Gerren beim Worte genommen zu werden.

Und so beschlos er ihr noch einmal beizustehen.
"Ich sehe nur einen Weg, diesen Knoten zu lösen," begann er nachbenklich — "ich sehe natürlich voraus, daß es Dir auch heute nicht auf die Mittel ankommt, die ich an-

Lillys Gesichtigen verklärte sich, und ein inniger, dankbarer Blick lohnte Frank für seine Worte. Er mußte sich bezwingen, um sie nicht in seine Arme zu schließen, nie war zu versührerisch.

"Durchaus nicht, wenn es Dir nur gelingt, die Sache gu

ordnen," ermiberte fie.

oronen, ernoverte fie.

"So gieb mir die Briefe, ich will mein Bestes thun.
Laß Dir aber gesagt sein, daß ich Dich zum letzen Mal aus der Patsche ziehe. Weißt Du, Lilly, am besten wäre es doch, Du heirathetest einen, denn mir icheint, daß je älter Du wirst, besto mehr Aussich best vauchst Du!"

Er verließ sie so rasch, daß er nicht sah, wie Lillys Miene sich verdüstert hatte, und daß heiße Thränen an ihren Wangen niederrollten, als sie nach ihm das Zimmer

Es war bereits spät am Abend, als Frank Dale sich bei jeiner Cousine einsand. Er traf sie allein, was ihm nicht unslieb schien. Etwas Sanstes, Nachgiebiges lag über ihrem Wesen, das ihn völlig bezauberte, weil es ihm neu war an ihr.

an ihr.

Gilly eilte ihrem Besuche hastig entgegen. Ihre Augen
glänzten vor Erregung, und ihre Lippen öffneten sich begierig.
"Nun," fragte sie, als er ihre Hand ersaste.

"Ich bringe gute Nachricht."
"Du lieber Frank! Aber wie gelang es Dir? Geschwind, rebe, ehe wir gestört werden."
"Nun," meinte er, sich gemüthlich an den Ofen lehnend,
"ich gab die Briese zurück und überzeugte die Herren, daß sie
gesonnt worden waren. Das sollte ich doch, nicht wahr?"

gefoppt worden waren. Das sollte ich doch, nicht wahr?"
"Ja gewiß," fitmmte sie zu. "Aber wie?"
"Es war einsach genug. Ich erklärte es für undenkbar, daß Du den Antrag gemacht, nicht allein, weil Du über solch unweiblichen Scherz erhaben seiest — eine Behauptung, die einen riesigen Eindruck hervordrachte —, sondern weil Du bereits verlobt seist und zwar — mit mir."
Lillys blasses Gesicht überzog sich plöglich mit dunkler Röthe. Sie sah ihren Better halb verständnissos, halb entsetten

fest an.

"Das, Frank, — das hast Du nicht gethan, nicht wahr?" stammelte sie, seinen Blicken ausweichend. "Du ließest mir freie Hand, Lilly, jedes Wittel war Dir recht, wenn es zum Ziele führte." "Aber Frank." — sagte sie beschwörend, wehrte ihm jedoch

taum, als fein Arm fie fturmifch umichlang, und feine Lippen die ihren suchten.

"Run aber, mein Lieb, lasse Dir gesagt fein, daß es Dir nicht gelingen wird, auch dieser Berlobung zu entschlüpfen. Ich halte Dich fest für alle Zeit," jubelte er.

Der Sturm ber Entrüstung, den Frank mit seinen Worten berauszubeschwören glaubte, blieb aus. Das junge Mädchen schmiegte sich mit einer Weichheit, einer Hingabe, die er bisher nie an ihr beobachtet hatte, an feine Bruft und flufterte:

"Für alle Beit!"

Allerlei.

Sine spanische "Selena". Drei Tage lang tobte zu Ballas oolid in Spanien ein Bürgerfrieg, der auf die Zustände in Spanien ein recht eigenthümliches Licht wirft. Die Beranlassung gab, ebenso wie zum trojanischen Krieg, ein Beib. Die spanische "Helena", eine Bürgerstochter, war die Braut eines Studenten der dortigen Universität. Aber wer kennt nicht, so schreibt die "Tgl. Rosch.", die Borliebe des schönen Geschlechts für doppeltes Tuch, Schnauzbart und Sterne? Die flatterbatte Spanierin gab dem Muiensohn den Laufvaß und schaffte sich einen schneidigen Junger des Mars, einen gögling der dortigen Kavallerie-Afademie, als Bräutigam an. Darob ungeheuere Entruftung unter den Studenten, Die für Die Ehre ihres Rommilitonen einmuthig eintraten. Um pimmelfahrtstage Bormittags sam es auf dem öffentlichen Spaziergang, wo Studenten und Kadetten lustwandelten, erst zu hohnreden, dann zu Beleidigungen, endlich zu einer förmlichen herausforderung. "Auf Wiedersehen Nachmittags beim Stiergefecht!" rief man einander

drobend zu. Aber die Borgesetten der Militärschüler hatten davon Wind bekommen und zwangen ihre Untergebenen, zu Haus zu dause zu bleiben. Doch am Abend im Birtus waren beide Barteien anwesend, die jungen Marssöhne schwangen drobend ihre Plempen und Khätlichseiten konnten nur mit Mühe verhindert werden. Schlimmer ging es am nächsten Tage zu. Studenten und Radetten trassen sich auf dem Spaziergang und gingen auseinander los. Knüppel ethoben sich, Säbel wurden gezückt und Steine regneten. Im Nu schloß man die Saden, denn viele Schausenster wurden zertrümmert. Die Rivilsgarde rückte an und da sie sich zu dem verwandten Militär mehr angezogen fühlte, schlug sie auf die Studenten mit flacher Rlinge ein. Dies Borgesben erditterte wieder die Arbeiterschaft, welche sich mit den Studenten verbrüderte und Arm in Arm mit sinen durch die Straßen zog. Am Sonnabend erreichte der Aufruhr seinen Hobes punft. Es war das Fest der Schusheitigen von Balladolid und die Kadetten erschienen zum Eniegen des Aubitums gleich Morgens frilb in der Resse mit gewaltigem Säbelgerassel. Den ganzen Lag über sanden slutige Jusammenstöße statt. Nicht weniger als 40 Bersonen sanden schwer verwundet in den Krankenhäusern Aussahme. Die Truppen vurden ausgedoten, unter Trompetentößen die Kriegsartitel verleien und mehrere Salven blind abgegeben. Der Stadtrath sorderte im stürmischer "sordbauernder" Styung die Albegung des Leiters der Militär Alfademie. Alles war rathlos, herr Silvela in Madrid wuste nicht aus noch ein, man bestürckter inden ein neues Pronunziamenno und einen Bürgerfrieg zwischen. fürchtete icon ein neues Bronungiamento und einen Burgerfrieg amischen Seer und Bolf in gang Spanien. Da tamen am Sonntag fruh Die beiben Gouverneure von Balladolid, der burgerliche und der militärische, auf einen Gedanten, von dem nur zu bedauern ift, das fie ihn nicht ichon drei Tage früher gehabt hatten, ebe Blut geflossen war. Sie liegen nämlich eine Menge Sübigfeiten, Bein und Cigarten ansahren und luden nun junächst eine Abotdnung der Studenten ein, in dem Regierungsgebäude zu erscheinen. Dier ets schöfte sich der eine Gouverneur in Liebensmutdigfeiten, mantend eleichzeiten der andere eine Kondoner aubofte sta der eine Gouderneur in Levenswurdigteiten, magtend gleichzeitig der andere eine Abordnung der Kadetten in einem anderen Zimmer bewirthete. Nachdem die versöhnliche Stimmung erreicht war, beschloß man allseitig, "die Bergangenheit mit dem Schleier der Liebe zu bedecken". Bald lagen die seindlichen Varteien, die allen daß degraden hatten, einander in den Armen. Zu Ehren des Friedenssseitels ließ man Raseten los, bei deren Knall die Bürger zuerst an eine Wiederaufnahme des Kampses glaubten, als sie aber auf die Balsone eilten und Studenten und Kadetten Arm in Arm durch die Straßen ziehen ighen, kannte der Aubel keine Arensen. Die durch die Strafen gienen fahen, fannte der Jubel feine Grengen. Die Manner flatschten, die Frauen und Madchen schwenkten die Taschentucher. Die Studenten ftatteten der Kavallerieatademie einen Maffenbeiuch ab, Der von den gesammten Kadetten feierlich erwidert wurde. Gin ungebeures Riejengastmahl foll bas Friedensfest

Yom Büchertisch.

Donn Büchertisch.

— Die volkswirthschaftliche Bedeutung der Abrüstung von Dr. J. Hads. Berlag von G. Siwinna in Kattowik (Oberschl.). Gr. Oftav 24 Seiten. Breis 1 Mt. Unter den zahlreichen Schriften der Tagesliteratur, welche aus Anlaß der Friedenskonferenz auf dem den Anlaß der Friedenskonferenz auf dem der Abühermarft erschienen sind, zeichnet sich die vorstehend genannte den sonders vortheilhaft aus. Bon der Ueberzeugung ausgehend, daß allgemeine Reddensarken über die Möglichkeit oder Unmöglichkeit einer Abrüstung und über die ethische Bedeutung des Krieges weder unsere Einstitung und über die ethische Bedeutung des Krieges weder unsere Einstitung und über die ethische Bedeutung des Krieges weder unsere Einstitung und über die ethische Bedeutung des Krieges weder unsere Einstitung wirstich vollzogen wäre, sich sozialgen täglich und vor Abrüstung wirstich vollzogen wäre, sich sozialgen täglich und vor Ablüm in unseren wirthschaftlichen Berhältnissen geltend machen würde. In stare und sessenische Eerdert er die allgemeinen Krundbegriffe der Boltswirthschaftlichen über die wahren vollswirthschaftlichen Kosten jeder zur Befriedigung eines Bedürfnisse geeigneten Sache, wie sie sich in "Arbeit und Boden" darstellen, zeigt, daß der Geldbegriff der Beurtheilung der vollswirthschaftlichen Bedeutung der Abrüstung vollständig versagt und gewinntschlichen Bedeutung der Abrüstung vollständig versagt und gewinntschlichen Bedeutung der Abrüstung für Deutschland eine Bodenersparnig des achtzeigten Theiles der Boltsarbeit mit sich derivarnig, wenn sie auf einmal einstäte, eine suchtbare Grüntleung der Marktlage in Bodenerseugnissen und in dem Angebot von Arbeit bewirfen mußte, und der Neinung allesdruck gegeben, daß eine Abeüstung, selbit wenn sie möglich sein sollte, nich mit einem Male erfolgen dürfte, jondern auf einen längeren Zeitraum zu vertheilen wäre. belotten mighe, und der defining ausbeitat gegeon, die eine abruning, felbit wenn fie möglich sein sollte, nicht mit einem Male erfolgen durfte, jondern auf einen längeren Zeitraum zu vertheilen wäre. Wir fönnen die Lekture und das Studium der Abhandlung Jedem nur dringend empfehlen, da in ihr auch Betrachtungen angestellt werden, welche zur Beurtheilung anderer vollswitthschaftlicher Fragen werthnall find werthvoll find.

Berantwortl. Hedafteur: Dr. Baltber Gebens leben. Trud und Berlag von Dito Thiele, Salle (Gaale), Leipzigerfit. 87.

u